Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6 Songs - Don Mus.Ms. 1128

[S.l.], 1830 (1830c)

urn:nbn:de:bsz:31-98522

Visual Library

Fasz. 1.

VI. verschiedene Gesänge

für 4 Männer Chor.

No. 1. Der ist der Tag des Herrn von C. Kreutzer

" 2. Was glänzet dort vom Walde &c. von Weber

" 3. Es reitet ein Lind vom Dreinen &c. v. Zingarelli

" 4. Mensch Freund bleibe treu &c. v. J. Lallinode

" 5 Der Schweizerbub wünscht &c. v. J. Lallinode

" 6 O Isis und Osiris &c. von Mozart

Zahl der Stimmen.

1ste Tenöre	7.
2te do.	7.
1ste Bässe	7.
2te do	7

28. Stimmen, oder 7 Exemplare.

Zu No. 4 und 6 Hörnerbegleitung

Anmerkung.

Wegen der 2ten Tenöre von No. 6 sind die der 1sten Tenöre vorhanden.

ctt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nro 1124

Nro 1. 1ter Tenor.

Sonntagslied. Chorstimme. C. Kreutzer.

Maestoso e con fuoco.

Dies ist Ihr Tag Ihr Hymnus! Dies

ist Ihr Tag Ihr Hymnus

Ehr- bn-

Adagio. Tempo 1mo

und dein' ich Sinn

Dies

ist Ihr Tag Ihr Hymnus! Dies ist Ihr Tag Ihr Hymnus!

Nro 2. C. M. v. Weber.

All° molto.

1. 2. 3. 4.te Strophe. Das ist Lust- Tons

5. 6" Das war

wird Sturm
wird nun bald.

voll Du warm- gnun Jugend!

Nro 3. Klingenhagen.

Ruhig und fest.

1. Nimm, nicht zu Bald ganz und

2. Nimm. wohl uns ohn Noth nicht

1. Bringen, nimm. nicht zu Bald ganz und bringen, nimm. Nimm.

2. Bringen, nimm. wohl uns ohn Noth nicht, bringen, nimm. Nimm!

1.
2. Menschen-blut ist doch nirl zu gut nirl zu gut.

IIter Tenor.

Mus ms 1198

No 1. Chorstime. C. Kreutzer.

Sonntagslied.

Maestoso e con fuoco.

Herr Gott dich loben wir, Herr Gott dich loben wir, Herr Gott dich loben wir,

Mus Ms 1128

No 1. 1ter Bass

Sontagslied

maestoso

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des

Herrn

Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

adagio

atempo

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn.

No 2.

Das ist Sütz[illegible]

wilde Verwegenheit Jagd.

No 3.

1. Nicht zu Felde gehn und ringen mein!
2. wollen ohne Kopf nicht singen, nein!

1. nicht zu Felde gehn und ringen mein, Nein! nein nicht ringen,
2. wollen ohne Kopf nicht singen mein. Nein! ohne Kopf nicht.

Menschen Leut ist doch spitzig gut = ist doch spitzig

gut.

5. mal repetirt.

Mus Ms 1128

IIter Bass.

Chorstime

No 1.

C. Kreutzer.

Sonntagslied

Maestoso ex con fuoco.

Du bist nur Herr Du bist Himmel. Du

ii.

bist nur Herr Du bist Himmel! Du

16.

bist und bleibst ihm.

Adagio. Tempo 1mo.

Du bist nur Herr Du

5te

Himmel. Du bist nur Herr Du bist Himmel!

C. M. v. Weber.

No 2

All.o molto.

15.

1. 2. 3. 4te Strophe Du bist Du bist

5, 6te ÷ Du wirst Du wirst

Tultzows wilde Mannen und Jagd. wind und Hall.

Nro 1124

Nro 1. 1ter Tenor.

Sonntagslied. Chorstimme. C. Kreutzer.

Maestoso e con fuoco.

Dies ist Ihr Tag Ihr Hymnus! Dies

ist Ihr Tag Ihr Hymnus

Ehr- bn-

Adagio. Tempo 1mo

und dein' ich Sinn

Dies

ist Ihr Tag Ihr Hymnus! Dies ist Ihr Tag Ihr Hymnus!

Nro 2. C. M. v. Weber.

All° molto.

1. 2. 3. 4.te Strophe. Das ist Lust- Tons

5. 6" Das war

wird Sturm
wird nun bald.

voll Du warm- gnun Jugend!

Nro 3. Klingenhagen.

Ruhig und fest.

1. Nimm, nicht zu Bald ganz und

2. Nimm. wohl uns ohn Noth nicht

1. Bringen, nimm. nicht zu Bald ganz und bringen, nimm. Nimm.

2. Bringen, nimm. wohl uns ohn Noth nicht, bringen, nimm. Nimm!

1.
2. Menschen-blut ist doch nirl zu gut nirl zu gut.

IIter Tenor.

Mus ms 1198

No 1. Chorstime. C. Kreutzer.

Sonntagslied.

Maestoso e con fuoco.

Herr Gott dich loben wir, Herr Gott dich loben wir, Herr Gott dich loben wir,

Mus Ms 1128

IIter Bass.

Chorstime

No 1.

C. Kreutzer.

Sonntagslied

Maestoso ex con fuoco.

Du bist nur Herr Du bist Himmel. Du

ii.

bist nur Herr Du bist Himmel! Du

16.

bist und bleibst ihm.

Adagio. Tempo 1mo.

Du bist nur Herr Du

5te

Himmel. Du bist nur Herr Du bist Himmel!

C. M. v. Weber.

No 2

All.o molto.

15.

1. 2. 3. 4te Strophe Du bist Du bist

5, 6te ÷ Du wirst Du wirst

Tultzows wilde Mannen und Jagd. wind und Hall.

Nro 1124

Nro 1. 1ter Tenor.

Sonntagslied. Chorstimme. C. Kreutzer.

Maestoso e con fuoco.

Dies ist Ihr Tag Ihr Hymnus! Dies

ist Ihr Tag Ihr Hymnus

Ehr- bn-

Adagio. Tempo 1mo

und dein' ich Sinn

Dies

ist Ihr Tag Ihr Hymnus! Dies ist Ihr Tag Ihr Hymnus!

Nro 2. C. M. v. Weber.

All° molto.

1. 2. 3. 4.te Strophe. Das ist Lust- Tons

5. 6" Das war

wird Sturm
wird nun bald.

voll Du warm- gnun Jugend!

Nro 3. Klingenhagen.

Ruhig und fest.

1. Nimm, nicht zu Bald ganz und

2. Nimm. wohl uns ohn Noth nicht

1. Bringen, nimm. nicht zu Bald ganz und bringen, nimm. Nimm.

2. Bringen, nimm. wohl uns ohn Noth nicht, bringen, nimm. Nimm!

1.
2. Menschen-blut ist doch nirl zu gut nirl zu gut.

18.

3. Ja, ja, Du lie-ber Herr Jesu Christ nicht
4. Herr, Herr ist Knecht und ist Herr-

3. bringst, nimm! ja, Du lie-ber Herr Jesu Christ nicht bringst, nimm!
4. gnug, ja! Herr, ist Knecht u- ist Herr- gnug, ja!

3. Nimm! Mein-schen-blut ist Sach mir zu-
4. ja! Mein-schen-blut ist Sand nicht zu-

3 gut mir zu gut.
Nro 14. gut nicht zu gut.

J. W. Kalliwoda.

Jaeger Marsch Lied. 5.

Moderato.

Mein-schen Brüder

blut ist uns im Le-ben, eben wenig

Vor-gen drückt uns auf Erden Last nun

den Herr Je-sum gn-ben, Herr um helfen wir

Jesu Jesu-gn- bauch, Herr um hel-fen wir

Herr um helfen wir, Herr um helfen wir Jesu

No 5.

Ruhig und fest.

Rungenhagen.

18.

Prim!

1. 2. Prim!

nicht zu Ende geht und Ewigkeit, nimmt!
wol- len ab- er Noth nicht hin- weg, nein!

nicht zu Ende geht und Ewigkeit, zu Ende geht und
wol- len ab- er Noth nicht hin- weg, nein, ab- er Noth nicht

Ewigkeit, } Menschen- blut ist hoch an- zu-
hinweg, }

schlagen, zu schlagen.

18.

3. 4.) Ja Herr,

ja Du lie- ber Heiland nicht Ewigkeit, nimmt,
Herr ist Knecht und ist Herr- schaft ja,

ja Du lie- ber Heiland nicht Ewigkeit Du lie ber Heiland nicht
Herr ist Knecht und ist Herr- schaft ja ist Knecht und ist Herr-

Ewigkeit. Menschen- blut ist hoch an- zu-
schaft. schlagen nicht- zu

schlagen, zu schlagen.

Mus Ms 1128

No 1. 1ter Bass

Sontagslied

maestoso

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des

Herrn

Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

adagio

atempo

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn.

No 2.

Das ist Sütz[illegible]

wilde Verwegenheit Jagd.

No 3.

1. Nicht zu Felde gehn und ringen mein!
2. wollen ohne Kopf nicht singen, nein!

1. nicht zu Felde gehn und ringen mein, Nein! nein nicht ringen,
2. wollen ohne Kopf nicht singen mein. Nein! ohne Kopf nicht.

Menschen Leut ist doch spitzig gut = ist doch spitzig

gut.

5. mal repetirt.

18.

3. Je du lieber Knecht nicht springen mein!
H. das ist nicht mein ist gar zu klein, ja!

2. Je du lieber Knecht nicht springen mein! Nein, Knecht nicht
H. das ist nicht mein ist gar zu klein ja das, ist gar

3. springen,
H. gehen. Menschen Blut ist doch viel
das nicht zu gut

ist doch viel
das nicht zu gut.

5.

Munter Trompete blast auch
munter Posaune stimmt mit

auch, ist gar Lust kann nur das Jagen haben, denn

Jagen sein denn Jagd gehet auf, denn Jagd gehet auf,

denn Jagen sein, denn Jagen, denn

Jagen sein denn Jagd gehet auf

ziehen ab,

ziehen ab, ziehen ab mit Hörner Klang

Braun blaset mit in Laben, ohne

No 3.

Rungenhagen.

Ruhig und fest.

18.

1. Nicht zu Endt ganz und
2. Wollen ohn Stolz nicht

Bringen, nimm, Nicht zu Endt ganz und Bringen, nimm,
Singen, nimm, Wollen ohn Stolz nicht, Singen, nimm,

Mein, nimm nicht Singen,
Mein, ohn Stolz nicht,
} Mein Fleisch und Blut ist Koth

mir zu gut ist Koth mir zu gut.

18

3. Ja, du liebst Geist nicht Bringen, nimm.
4. Dich, ist Brust u: ist Mein gesungen, ja

Ja, du lieb- ster Geist nicht Bringen, nimm, Mein, Geist nicht
Dich ist Brust u: ist Mein gesungen, ja, Dich ist Mein,

Bringen. Mein Fleisch und Blut ist Koth mir zu
gesungen. ÷ ÷ ÷ Denn nicht ÷

gut ist Koth mir zu gut.
÷ ÷ Denn nicht ÷ ÷

18.

3. Ja, ja, Du lie-ber Herr Jesu Christ nicht
4. Herr, Herr ist Knecht und ist Herr-

3. bringst, nimm! ja, Du lie-ber Herr Jesu Christ nicht bringst, nimm!
4. gnug, ja! Herr, ist Knecht u- ist Herr- gnug, ja!

3. Nimm! Mein-schen-blut ist Sach mir zu-
4. ja! Mein-schen-blut ist Sand nicht zu-

3 gut mir zu gut.
Nro 14. gut nicht zu gut.

J. W. Kalliwoda.

Jaeger Marsch Lied. 5.

Moderato.

Mein-schen Brüder

blut ist uns im Le-ben, eben wenig

Vor-gen drückt uns auf Erden Last nun

den Herr Je-sum gn-ben, Herr um helfen wir

Jesu Jesu-gn- bauch, Herr um hel-fen wir

Herr um helfen wir, Herr um helfen wir Jesu

Jagd-Ge-bruuch, zinsnu nüb, zinsnu

nüb, zinsnu nüb mit Jammer-klang, zinsnu

sin, zinsnu sin, zinsnu frölich mit Ge-

sang. ü-bun Lüs-sin und Huldun,

sin in hoch-en-lands-ku Wäldun, zinsnu

wil-du Thiun zu be-zwingun, und Rub

Vinyub Hunnü zu un-minyun, Hal-

lo, hallo! Hal-lo. lu, lu,

lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ hallo!

2te Strophe.

Lassen wir's Feld- und Haus Verwüsten, wenn wir's
Land Volks Freuden Herr- Wirth, Herr muß
wohl zu Krieg und Volksthum dingen, sind wir
Volk von uns nun ausgear- beit, sind wir
ausgear- beit, sind wir ausgear- beit, sind wir
Volk von uns nun ausgear- beit. Für- wer wissen ob,
Für wer wissen ob, Für- wer wissen ob al-
lein, wir im grünen Hain, wir im grünen Hain,
wir im Lindenlu grünen Hain, Brust und
Armen sich wer- mählen, und das Herzens Losschlagen

Hallet, darum sollt ihr Lumpen und Hälunken

winden, knüpft zur Luft, knüpft euch ihr Lieben

Bummen, Fall-lera, Falle, Fal-lera,

la, la, la,

Falle

J. W. Hällisoda.

No 5
Soldaten Lied.
Moderato.

1. Drum Zwingen
2. Drum stürmt euch

1. blühne Knöpfe ü: Ehr, hält er sich te-ufer auf der
2. manchen ein Knopf, nimmt mit Dolch an-stoßen

1. Knöpfe.
2. ihn.

3te Strophe.

Drum Zwingen

nichtig wie vor ein, und festigen Knöpfe Mann für Mann.

Nro. 14. Jäger-Marsch. J. W. Kalliwoda.

II^ten Tenor.

5.

Moderato: ff: Mannsch Frauen

blüsat üns im Laban, p: uban mansch Jungs dünkt üns

ünsch, for: stahn Lusch tün mür das Jagen

gaban, dannü solgan min - dem Jagd-Gs-

p: bnansch, dannü sol-gan min, dannü

for: sol gan min, dannü sol-gan min dem Jagdgs-

p: bnansch: zischan üb, —, zischan

üb mit Jömmerklang, zischan sin, zischan

for: sin, zischan snäslisch mit Gs-sang

ff: üban Es zischan üns Schüan, sin in

sosch da lundla Schelden, schan milden

Schind zü ba-zwingan üns das

Prinzes Sünde zu nun = nimmen

fallo.! fal=

Fallo

ppo:

lo, fallo! lu, lu lu

lu

Smo:

lu

fallo.!

Fallo.!

pio:

For: Schon miss schlüget den Fuyd=Nanymynn, nun miss

Fon:

kant des Fuynes Fynden = mess, Den mus

mess zu Hund ruf Holsenn laissen, wird nn

Duss nun uns mit uns yn = lauft, wird nun

uns = yn lauft, wird nun unsyn lauft, wird nn

For: Duss nun uns nun uns yn lauft. Fuyn

wissen ab, Fuyn wissen ab, Fuyn

wissen ab vel = lein, wie im yrun nun Heim, wie im

ymi nun Hain, wir im Mittler ymi nun Hain,

Fmo:
Knurft mit Mund sich warm äßlet, und das Kinzend Waßlein

staßlet, Dumm bäut man Dany und Hülmm

mindam, smisch zum Jagd, smisch mit sin liban Mindam, Hal.

pmo:
la! fallo! fallo! lu, lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu ÷ ÷ — — — — —

lu — — — — —

Fmo:
fallo!
Hallo!

18.

3. Je du lieber Knecht nicht springen mein!
H. das ist nicht mein ist gar zu klein, ja!

2. Je du lieber Knecht nicht springen mein! Nein, Knecht nicht
H. das ist nicht mein ist gar zu klein ja das, ist gar

3. springen,
H. gehen. Menschen Blut ist doch viel
das nicht zu gut

ist doch viel
das nicht zu gut.

5.

Munter Trompete blast auch
munter Posaune stimmt mit

auch, ist gar Lust kann nur das Jagen haben, denn

Jagen sein denn Jagd gehet auf, denn Jagd gehet auf,

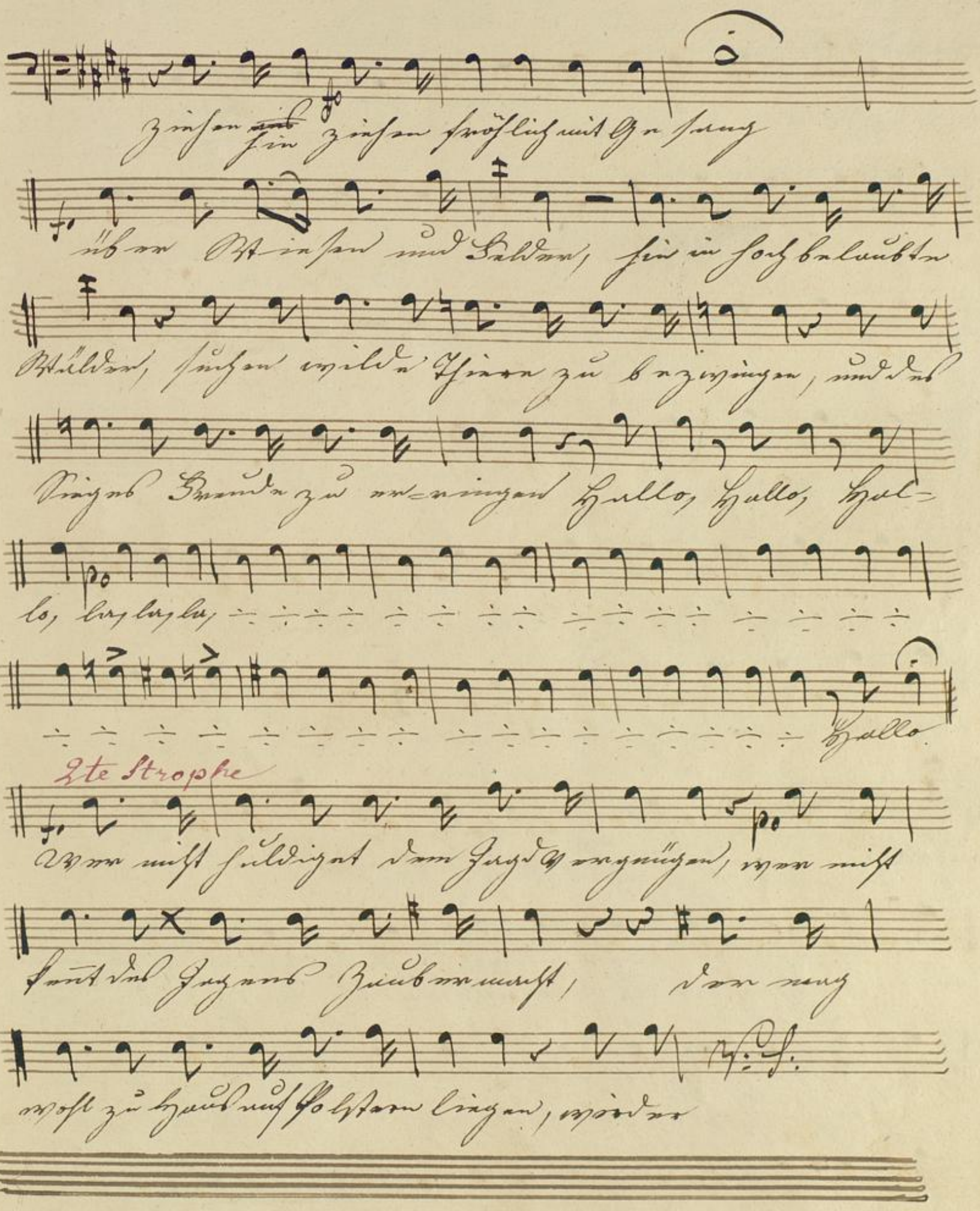
denn Jagen sein, denn Jagen, denn

Jagen sein denn Jagd gehet auf

ziehen ab,

ziehen ab, ziehen ab mit Hörner Klang

Braun blaset mit in Laben, ohne


Zinken ~~und~~ für Zinken schröcklich mit Ihr stehn
über die Alt in stets und Lahden, sein in sonst bekannten
Wäldern, suchen wilde Thiere zu bezwingen, und das
Prinzes Braut zu wiedringen Hallo, Hallo, Hal-
lo, lu lu lu
Hallo.
2te Strophe
Wenn nicht schändigst dem Jagd vergnügen, wenn nicht
sonst das Jagen Zeit vertreibt, denn mag
wohl zu Hauß auf Holstern liegen, wieder

Doch wenn wir uns nur übersaufen, nur übersaufen,

wird nun übersaufen, wird es doch je wieder

doch wenn wir nur übersaufen, Jünger müssen

Jünger müssen sein, müssen sein allein,

wie im grünen Hain, wie im Dunkeln grünen

Dunkeln grünen Hain, Bruder mit Brüder sich

müssen, und das Konzert Bassin müssen, dann

tönt von Berg und Hügeln wieder, frischen

Jagd frischen auf in Lieben Gründen Juch-

he, juchhe, juchhe, hey hey hey ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Lay ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo.

No 5.

Moderato 9. 8.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her
2. Von Himmel hoch da komm ich her

ich bring euch gute neue Mähr, ich bring euch gute neue Mähr,
ich bring euch gute neue Mähr, ich bring euch gute neue Mähr,

1. Stroph. 2te Strophe 7. 8.

2. Stroph.

Ich bringe euch mächtig
Dann machtig gehabt wohl Donner und Blitzen

Gantz neue Mähr schöne Mähr.

Nro: 4. Jäger. Marsch. II. Bass. J. W. Kalliwoda.

Moderato 5.

For: Wirmsh Frauẽdh

blüsht ums im Leben, po: eben mamsh Praxa Jumtt umb

ums, For: sehn Hosh tem mm dus seyn

yeben, dumm solyen mird- dem Jagdyes=

chauss, po: dem Jagdyes chauss, dus üss solyen mird

dus mm solyen dumm For: solyen mird dem Jagdyes

For:

chauss. po: zischen ums, zischen ums, zischen

ums mit Hörnern Klang po: zischen sind,

zischen sind For: zischen freüdig mit Ehrang

po: eben Eschen mit Feldern sin in Forstesclangklee

Feldern, schön wilde Thiere zu be=zwingen

und des Prinzes Frauẽde zu un=wingen, Heil=

1. ppo:

la, falla! falla! la, ÷ ÷

la, la, la ÷ ÷ ÷ ÷ — — — —

fo: Falla!

la ÷ — — — — — — — —

for: po:

Wan miſt ſchdrigat dim Jagd. Hunyanyym, mam miſt

kunt das Jagam= Jamban marſt, dan mag

maſt zu Hund und Holtſtamm kingam, mind am

po:

duch nan und mam und yn= laſt, mam und yn laſt

mind mam und yn laſt, mind am duch, ja mind am

for:

= duch nan und mam und yn= laſt.

for:

po: Jägam miſſan ab, Jägam miſſan ab,

miſſan ab ri= kam

fmo:

wissen ab ol- lein, wie im grünen Hain,

wie im dunklen grünen, dunkeln grünen Hain

Knecht mit Knaben sich nun = mischet

und ihr Reigen tanzend schön sich bildet, drum tönt nun

Harf und Pfeifen wieder hell zur Jagd, hell

auf ihr lieben Knaben fal- la, fal =

1. ppo.

la, falla! lir, lir, lir,

lir la lir lir

lir

lir, (fmo. ~~falla~~ Fulla.)!

ad Fasciculum No. 7.

Mus. Ms 1128

Partitur

zu

Begleitung-Stimmen

sowie zu Oboe und Corno.

4 Stim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jäger-Marsch.

von

J. W. Kalliwoda.

Corno 1mo: in E

Moderato.

ffmo:

3.

1.

1.

1.

pp:

for:

ffmo:

pp:

1.

1.

1.

pp:

ffmo.

Da Segno

Jäger-Marsch

von

J. W. Kalliwoda. Corno 2do in C.

Mod^to

Fmo:

3

9

3.

1.

1.

1.

pmo:

fmo:

pmo:

1.

1.

1.

pmo:

fmo:

Dal Segno

Jager = Marsch

von

J. W. Kalliwoda. Corno 3^to in E.

Moderato.

ffmo:

3.

1.

1.

1.

po:

ffmo:

po:

1.

1.

1.

po:

ffmo:

Dal Segno

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jäger-Marsch,

von

J. W. Kalliwoda.

Corno 1mo in E.

Mod^to

fmo:

3.

1.

pmo:

Dal Segno

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hallet, darum sollt ihr Lumpen und Hälunken

winden, knüpft zur Luft, knüpft euch ihr Lieben

Bummen, Fall-lera, Falle, Fal-lera,

la, la, la,

Falle

J. W. Hällisoda.

No 5
Soldaten Lied.
Moderato.

1. Drum Zwingen
2. Drum stürmt euch

1. blühne Knöpfe ü: Ehr, hält er sich te-ufer auf der
2. manchen ein Knopf, nimmt mit Dolch an-stoßen

1. Knöpfe.
2. ihn.

3te Strophe.

Drum Zwingen

nichtig wie vor ein, und festigen Knöpfe Mann für Mann.

Nro. 5.

Soldaten lied.

Moderato.

Sor: 1, Das Pflaust sonn must, Sir
2, Wir sind zum blüt'gen

Sein = Sa zieh'n auf uns in schnellem Zug her =
Kampf bereit und fürchten nicht das Ge = wehr

um, vor keinem sie, wir al = les, es lustig, sie geht zu
Mord, schon Mancher geht in Pflaust und Kraut sie in das

schlagen, sie geht zu schlagen, sie geht zu
Graben, sie in das Graben, sie in das

ritardando. à tempo.

schlagen Mann für Mann.
Graben stille Ruh.

Nacht; denn klingen blinket
denn Krieg, uns morgen

Rüstung mit Ehr, fällt
in den Reihen, wir =

an sich tapfer auf das Pferde,
mal muß doch ge = storben sein.

Chor:

So: = denn klingen blinken Rüstung mit Ehr fällt an sich
denn Krieg uns morgen in den Reihen, wir mal muß

tapfer auf das Pferde.
doch ge storben sein.

; wird dann Ruhe sein. :
vom Chor wiederholt:

3te Strophe.

Ofen marschs Lieder

brauset das Meer, daß ihn die Ufer umschäumt,

schäumt, wenn auch der Pfeilsturm den Nachen

à tempo.

treibt durch die Luft, wie seine Möwen durch Wolken fliegt, dann

schwingen wir kühn wie Nauen und Pflügen furchen

Chor.

Mann für Mann, Fo: dann schwingen wir kühn wie Nau-

en, Fo: und pflügen furchen Nau- en Mann für Mann!

f: wird langsam Zeichen Fo. :f

neuer Chor beginnt gleich:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lay ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo.

No 5.

Moderato 9. 8.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her
2. Von Himmel hoch da komm ich her

ich bring euch gute neue Mähr, ich bring euch gute neue Mähr,
ich bring euch gute neue Mähr, ich bring euch gute neue Mähr,

1. Stroph. 2te Strophe 7. 8.

2. Stroph.

Ich bringe euch mächtig
Dann machtig gehabt wohl Donner und Blitzen

Gantz neue Mähr schöne Mähr.

Nro: 5.

Soldatenlied.

Moderate

for.

1., Des Schlafs kann nicht die Feinde wachen auf
2., Wir sind zum blut'gen Kampf bereit und

und in schnellem Zug fan - gen, Drauf
stürmisch mit der Lo - des - Macht, schon

dem - nächst sie, wir vol - len siegreich
Mor - gen sank in Schlaft und Nacht,

sie sank zu schlagen, sie sank zu
sie in des Grabes, sie in des

schlagen, zu des Grabes stiller Nacht; p: Dann

Grabes, des Grabes stille Nacht; Dann

reinigen Blessur Dürfen und Ehr, heilt
Schwung umschlungen in den Reihen, wir

Schwung umschlungen in den Reihen, wir
auf dem Schlachtfeld dann reinigen

blü - hen Rosen und
Rosen blühen, dann Schwung umschlungen in den

Ehr heilt an sich kurzum auf das Schlachtfeld.
Reihen, wir mal müssen Vaterbrust sein!

:/: wird breimal wiederholt. :/:
(wenn Chor wiederholt:)

nur sich kurzum
mal müssen Vaterbrust =

Treuzsch.

Herr neuesch Leiden

beinnyt den Kniny, dess ich di Sünde uns nen-

schest, wenn neus den Pflacht den walla Diny dus

Land, wie sonia Reiches den Krönt; denn

denniyen mütschig wir nemen und schlayen sonka

Mein sin Mein, denn deniyen mütschig wir nen-

nen und schlayen sonka Mein sin Mein.

: wird bezen Knechten
Durch den Ohre windne sollt. :

Nro 6.

zum Opern: Trauerspiele
von W. A. Mozart.

Adagio.

O Je = sib und O = si = nib

wonliegn Thonnen, Hin Düften Pfeift wnn,

schnäuft Durch Glanz Dnr Bonnen, Bald schüttelt Dnr nid= der Jünglinge

nnn nb An = = bne Bald ist nn mussna Dinnstwgang yn=

yn = = bne. Dnie Hniest ist Krüge,

Hnie Hnmz ist mnie, Hnie Hniest ist Krüge,

Hnie Hnmz ist mnie, Bald! Bald! Bald! wird nr

nn = Hnr wür = dig Hnyn, Bald! Bald! Bald!

wird nr nn = Hnr wür = dig Hnyn, wür = dig

Hnyn, würdig Hnyn.

Ten. Tenor. No 6.

Adagio

O Je- sus mit O-

Je- sus mit sym-pathi-schen Em-pfin-dun-gen

Du Lie-be Herr Jesu wir-

ken Ver-lan-gen Bald send-est du uns Jüng-ling zu mir

a.

Lie- ber Bald ist es an-ge-nom-men Dein Ge-bet ge-hört ge-

1. Sa.

than. Dein Geist ist

willig dein Herz ist

rein

dein Geist ist willig dein Herz ist rein. Bald Bald

Bald wird es wer-den wir-

Bald wird es wer-den wir-

Bald wird es wer-den wir-

dein Geist ist willig

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

N° 6. adagio

O süß ist! und ofbi= wie!

Welche Wonne die seligen Geister fühlt

Schaut den Glanz der Sonne, bald sinkt der edle

Jüngling nach Lab= ne bald ist er ausgerun=

gen, ganz er sein

Geist ist Küsse, sein Herz ist mein, sein

Geist ist Küsse, sein Herz ist mein bald, bald,

bald wird er mir= den würdig sein, bald, bald,

bald werden müssen würdig sein, würdig

sein, würdig sein.

Adagio.

Corno 1mo

Offizio Offizio

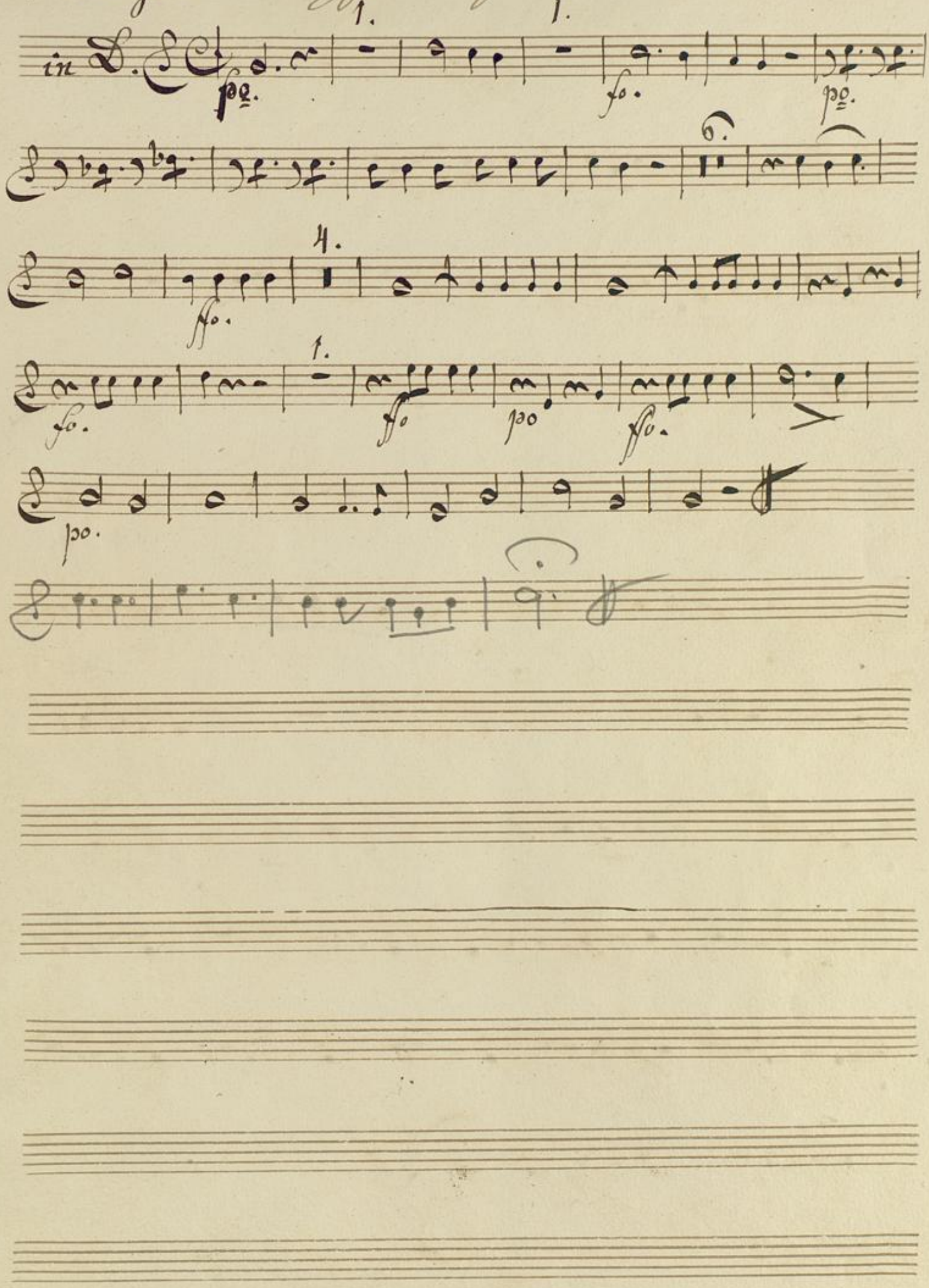
in L. & C.

1. 1. 6. Solo 8. 1.

pp. fp. pp. fp. fp. pp. ffp. pp. ff. pp.

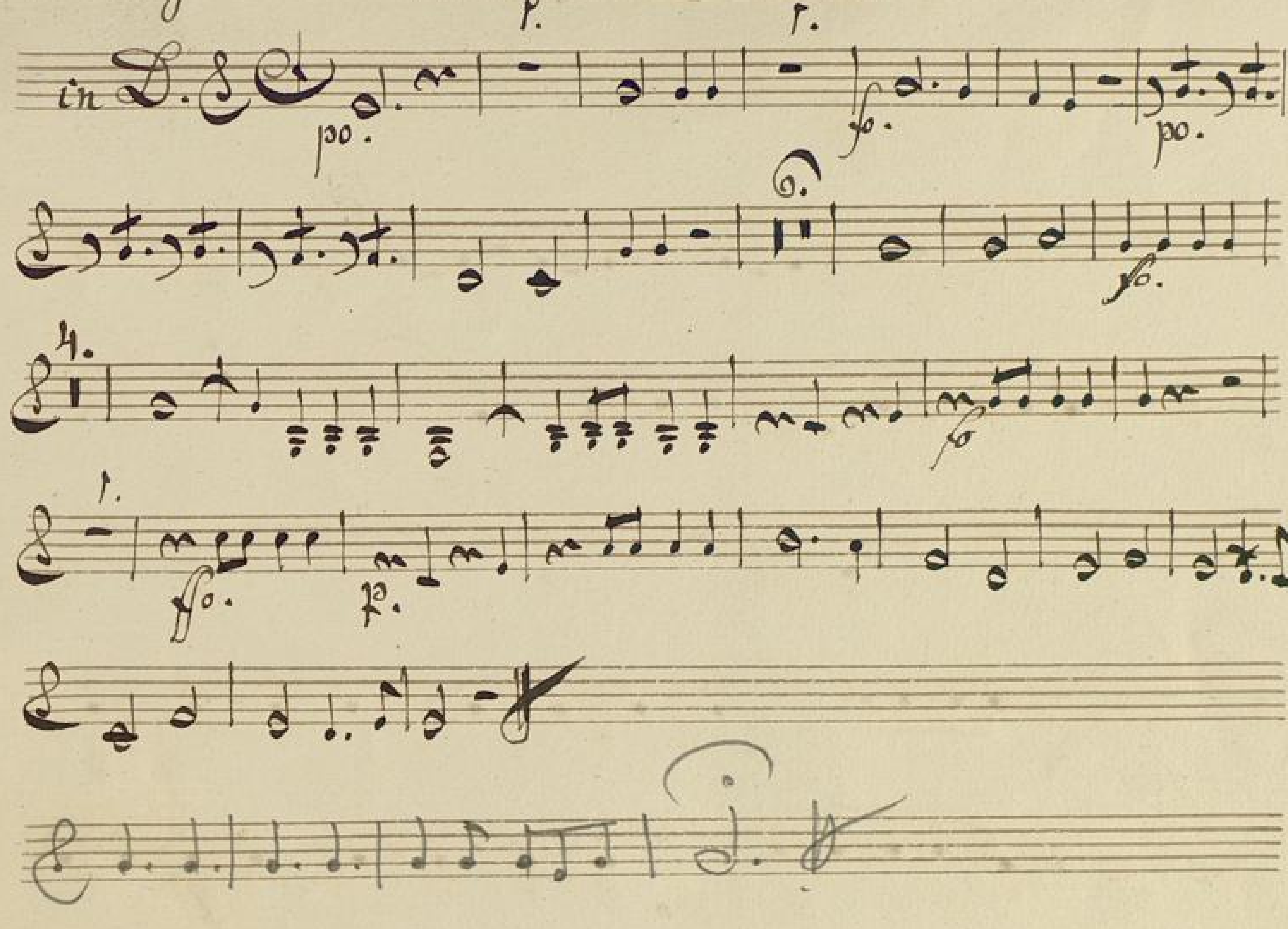
Corno 2do.

Adagio.



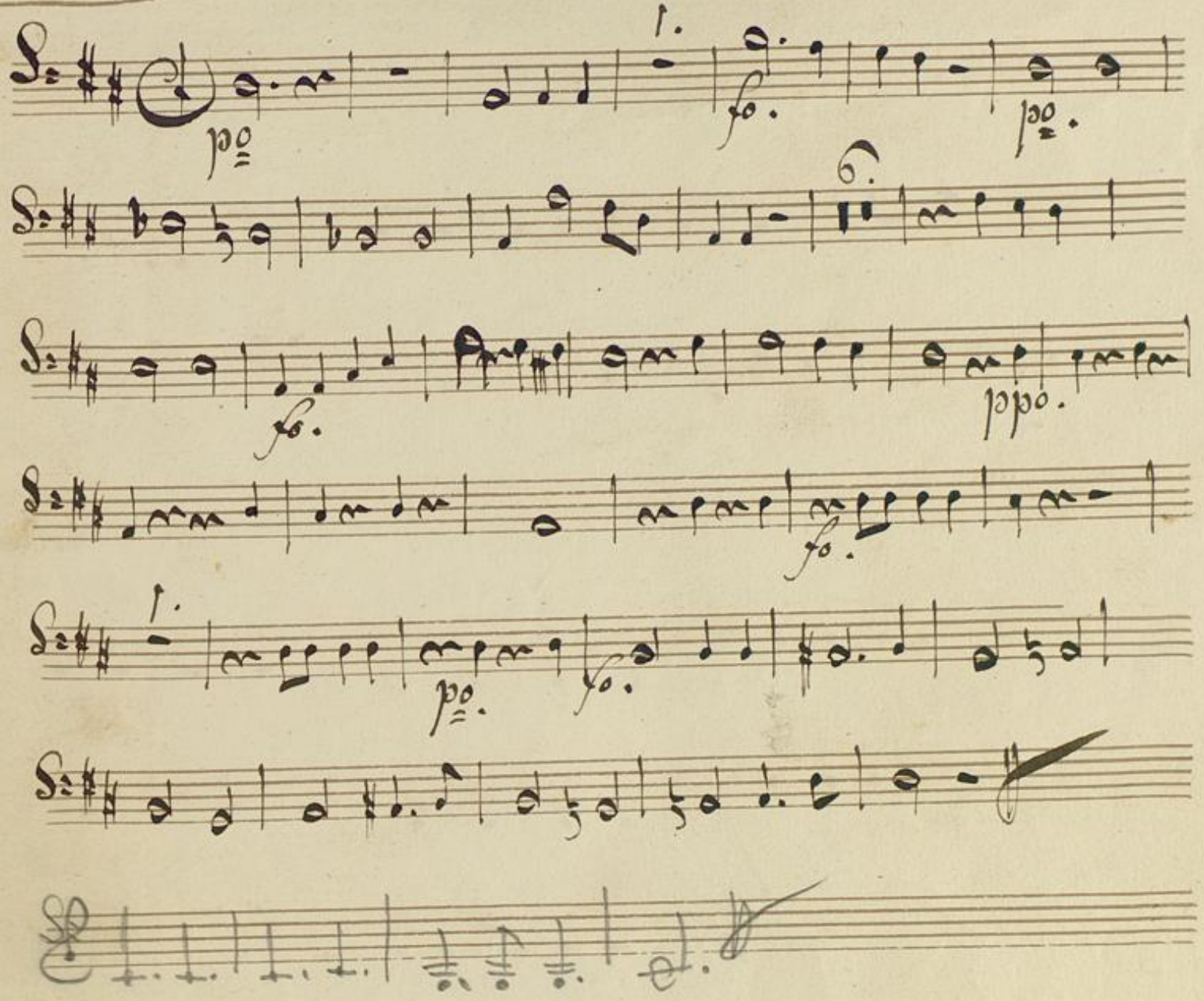
Corno 3tio

Adagio.



Oboe.

Trombone.



Mus Ms 1128

I^{te} Tenor

N^{o} 1.

Chorstime.

C. Kreutzer.

Sonntagslied.

Maestoso e con fuoco.

Du bist der Weg du bist Hymnus, du

ist der Weg du Hymnus!

Du=

Und kniee ich Hymnus.

Adagio.

tempo I^{mo}.

Du bist der Weg du

Hymnus! Du bist der Weg du Hymnus.

N^{o} 2.

C. M. v. Weber.

Allegro molto.

1.2.3.4.^{te} Strophe Du bist

6.^{te} Du bist

Lichtglanz

weil du

Hymnen=

Hymnen

Jagd

wird 5^{mal}

wiederholt.

N^{o} 3.

No 3.

Ruhig u. Fest.

Rungenhagen.

18.

1. Mein
2. Mein

nicht zu Ent- ist ganz und kein- ynut, unnü.
wol- lust ab- un Stolz nicht sün- ynut, unnü.

nicht zu Ent- ist ganz und kein- ynut unnü.
wol- lust ab- un Stolz nicht sün- ynut unnü.

Mensch, Mein,

Menschen- blut ist Koth nicht- zu-

gut nicht zu gut.

18.

3. Ja,
4. Ach,

ja, Du bin- bun Sünde nicht kein- ynut, unnü,
Ach ist Angst und ist Pein- ynut- ynut, ja,

ja Du bin- bun Sünde nicht kein- ynut, Mein,
Ach ist Angst und ist Pein- ynut- ynut ja

Mensch, ja

Menschen- blut ist Koth nicht
ist Schuld nicht

zu gut. nicht zu gut.

Nro: 4. Jäger, Marsch. I^ter Tenor. J. V. Kalliwoda.

Moderato. 5. for:

Mamsa

po:

Sann da blüsat ümb im Laban, uban mamsa

for:

Pungz dmükk ümb müs, staka Küss min

Kän das Jungn yaban, dumüm folyn min = =

= dm Jugd- yabmüs, dumüm folyn min, dumüm

fol- yan min, dumm for: folyn min dm Jugd- Os =

po:

bmüs; zisan üb, zisan üb, zisan

üb mit Hörnn « klang, zisan üsch, zisan

for:

sin, zisan schüsling mit Os = sang

Sfmo: üban Esisan müd Felban, sin in

sus da lumbla Eschban, sisan wild

Schima zü ba = zwingan, müd üb

Singt ihr Mann in's Ge- ~~wehr~~ mir = ming = gehet, Hör=

1.

la! falla! falla! ppo. lu, lu,

lu, lu

lu

Ped. Smo. falla!

Eben mit fülle ist Dem Jagd Vergnügen, wenn mit

Hand das Jagen Jagdhorn = macht, Dem wenn

Jagens

mit Hund mit Pferden hinjagen, wird mir

doch man müd wird mir lache, wird mir

müd gelache, wird mir müd gelache, wird mir

doch man müd mir müd ge = lache. Singen

wissen ob, Singen wissen ob, Singen

wisset ze vil = leim, wir im ynůnan sheim,

wir im ynůnan sheim, wir im Dnůklan ynůnan sheim

Knusst nůd Snaůda sis naw = můslat nůd das

Kůzgans Ostossi sin zůslat, Dannů tönt nan

Lanz nůd Schalmai mindan, fnisst zna Tagt, fnisst

uns isa libam Pnůdan, fallo ÷ ÷ .

ppo: lu, lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ fmo: fallo!

Nro: 2. Soldaten Lied.

Moderato.

For: 1. Das Pflaster kann nicht die
2. Wir sind zum blut'gen

Fein- de ziehn auf uns in schnellem Zug heran=
Kampfe be- reit und schießen mit das Gewehr

ran, Daß kann sie, wie viel- leicht
Mark, schon Mancher sinkt in Pflicht und

gleich'n sie sinkt zu schlagen, sie sinkt zur
Kreid sie in das Grabes, sie in das

schlagen; sie sinkt zu schlagen Mann für Mann, dann
Grabes; sie in das Grabes still- le Ruhe, dann

à tempo. ritardando.

Kämpfen blinkt Büchs und Ehr, fällt er sich
stürz' auf Mancher in den Kreis, ein mal muß

taumlen auf den Gegner. For: dann Kämpfen blinken Büchs und
durch ihr Sterben sorgen, dann stürz' auf Mancher in das

Ehr, fällt er sich taumlen auf den Gegner.
Kreis, ein mal muß durch ihr- Sterben sorgen!

2te Strophe.

Dann marschirt Kriegen bringt das
Krieg, daß ihn die Feinde auf war- fen, wann

ritardan-
auf das Pflicht kam mal- le Prinz auf Land, wie sind

do. à tempo.

Kämpfen krönt, dann Kämpfen müssig war=

for.

un mit pfleyen funkā Marē fūr Marē, Imm Immyen

mitfrij min nan un mit pfleyen funkā

Marē fūr Marē. wind bringt Frid mit Ehr.

Jam Chor, windm Gott.

wind bringt Frid mit Ehr.

Jam Chor, windm Gott.

Nro 6.

zur Oper: Zauberflöte von W. A. Mozart.

Adagio.

O Ja = sis und O =

sis = mis wird ihn Sonnen, Sein

Pfad Kraft sein = schmuck und Glanz der Sonnen, Bald

kühlt der rö = che Jüngling wünd De = = bne

Bald ist er un = sterd Vinnsterkeit gen = gen = =

bne Und Gnist ist Tugend sein

Hymn ist mild, sein Gnist ist Tugend,

sein Hymn ist mild Bald! Bald! Bald!

wird er un = sern wün = dig sein,

Bald! Bald! Bald wird er un = sern

wün = = dig sein wün = dig sein

wün = dig sein.

Mus Ms 1128

No 1.

Erster Tenor.

Sontagslied

Maestoso

ii.

16. adagio a tempo

15.

18.

Smdl repetirt.

Sontagslied

Maestoso

ii.

16. adagio a tempo

15.

18.

Smdl repetirt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18.

3. Mein Sohn lieber Sünß nicht
H. Ja! das ist wahr und ist schon=

3. steigen wir
H. steigen sie,

sie du lieber Bürstenbinder steigen wir!
das ist wahr und ist schon geschehen sie!

3. Nein!
H das

Menschen blut ist doch still nicht gut gut

viel zu
nicht zu

gut.
gut.

A. H.

Menschen Sünde blüßet und im

Leben, wenn menschen Sünden Bürstenbinder, Anton

Lüstmörder das Leben haben, darum sollen wir=

= den Hungerhabern, darum sollen wir, darum

sollen wir, darum sollen wir den Hungerhabern ziehen

und zinsen und zinsen und mit Hörnerklang, zinsen

sin zinsen sin, zinsen fröslich mit Gesang,

ihm zu Ehren und Ihrem Feldherr sin in sorgsalen Nöten

Bäldern, suchen wilde Thiere zu erbeuten, und das

Singen Tanz zu vereinigen, hallo! hallo, hal-

lo la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

2te Strophe

er, Hallo. Wenn nicht schädigt den Jagd Vergnügen, wenn nicht

Hand das Jagen Leid verursacht, denn nur Lust zu Hund und Rossen

liegen, wird es doch von uns nur übertrieben, wird aus

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ausgeschlafft, wird nun ausgeschlafft, wird nun

doch noch nun ausgeschlafft. Jetzt nun

aufstehen, Jetzt nun aufstehen, Jetzt nun

aufstehen ob all wir, wie im grünen Hain, wie im

grünen Hain, wie im Nachtigallen Hain,

Knecht mit Hundespeis zu vermischlen, und das Korn zu

Mehle zu Brüsel, dann und Brot zu backen und Hülsen

zu binden, schiesst zur Jagd schiesst auf in den linden Bränden, Hul=

lo, Hallo, Hallo, lu, lu, lu,

lu, lu,

lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ hy ullo.

A 3.

moder.

1. dem Ring an
2. dem Finger

1. blühen Rosen mit Ehr, fällt er sich tapfer mit den
2. munter in den Kreis, nimmt's Herz fest daran

1. Arm.
2. Arm.

7. 7. dann mit Freuden

mächtig Hasten wir vorwärts, und schlagen Land Reichen

Men.

Ave: 6. Offiz und Chöre!

Fride Freiburger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

N^ro 6.

1^ta Tenor.

aus d^er Op: Zauberflöte
von W. A. Mozart.

Adagio.

O Ja = = sis und O = sis =

wie wonlen Rosen die Lüfte Duft

schmückt das Herz der Tugend Lauf Jünglinge

umb Lie = be. Lauf ist nur unsere Bestimmung

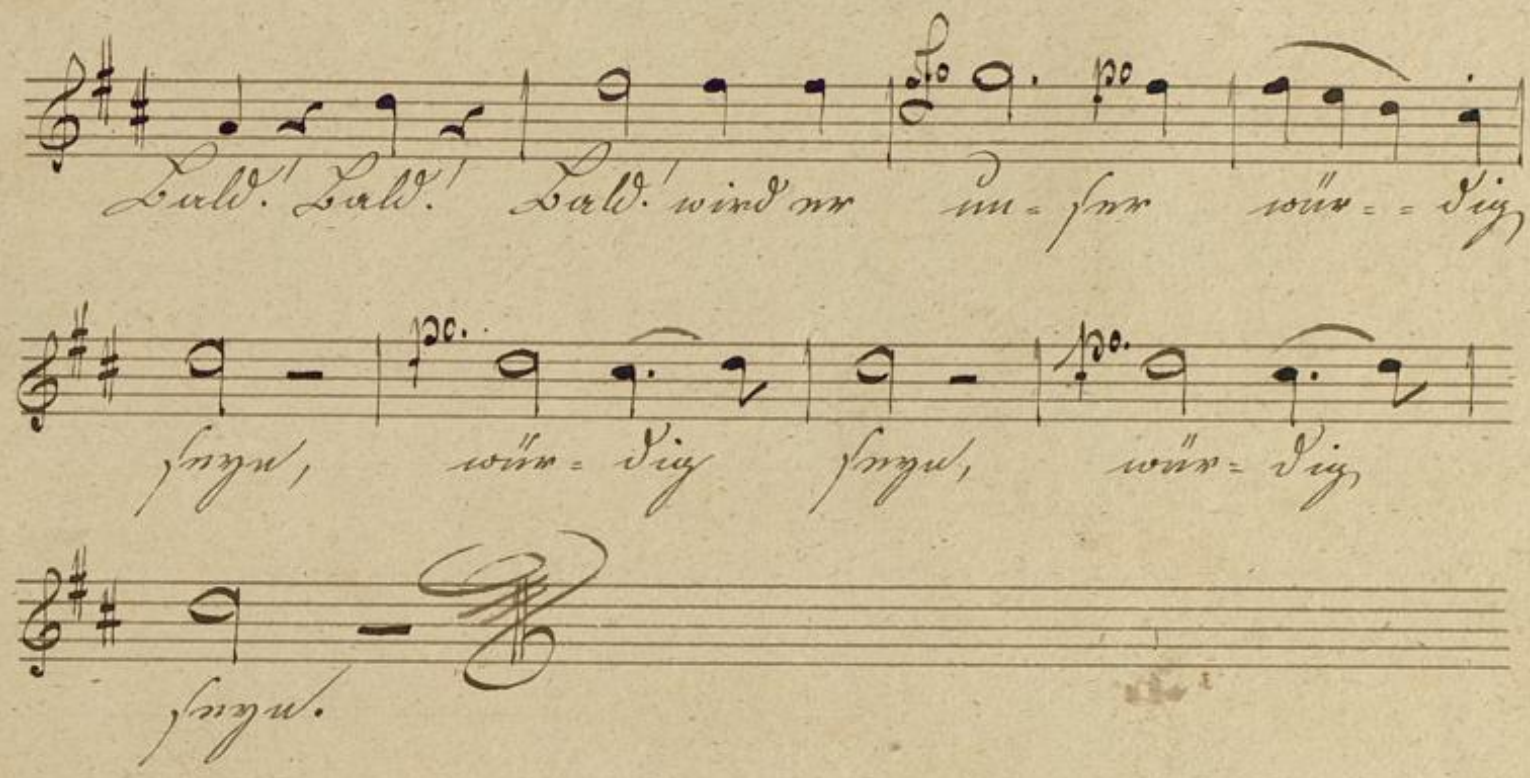
ganz rein = rein = = bin ich

Ganz ist Hülfe sind Herz ist mein sind

Ganz ist Hülfe, sind Herz ist mein Lauf! Lauf!

Lauf wird nur unsere Tugend sein.

/.


Lald! Lald! Lald! wird nr im = mr wür = = dig
schnell, wür = dig schnell, wür = dig
schnell.

Mus. Ms. 1128.

No. 1. Erster Tenor.

C. Kreutzer

Sontagslied.

Maestoso

So

Und ist der Tag des Herrn! der

ist der Tag des Herrn!

ii.

So

Ruhen

Tempo 1mo

adagio

16.

und Preis ist sein

Lob

ist der Tag des Herrn, der ist der Tag des Herrn.

No. 2. Allo

15.

2.

So und ist Lätzow's

5mal repetirt.

wilde verwegene Jagd!

No. 3.

18.

1. Rein! müst zu Felde gehen und

2. Rein! wollen ohne Roth nicht

1. Prügeln nein! müst zu Felde gehen und prügeln, nein! Rein!

2. prügeln nein! wollen ohne Noth nicht prügeln, nein! Rein!

D. S.

Menschenblut ist doch viel zu gut viel zu gut

18.

3. Ja, ja du lieben Sonne mist
H. Ach, das ist Kunst und ist Kunst

3. Scheinen, nein! ja du lieben, Sonne mist scheinen, nein!
H. scheinen, ja! das ist Kunst und ist Kunst scheinen, ja!

3. Nein!
H. ja!

Menschen blind ist das viel viel nicht zu gut

{ viel nicht zu gut!

Guter marsch

No II.

Menschen Sonnenblümst und ein

Leben, leben meines Herzen Lüftchen, Lüftchen, sein

Lust um den das Herzen heben, darum sollen wir

= dem Herz geben, darum sollen wir, darum

sollen wir darum sollen wir dem Herz zu =

kommen, ziehen wir, ziehen wir, ziehen

und mit schöner Klang, zirlan sin! zirlan sin, zirlan

schöflich mit zu sang. über Bäin / an und Felder,

sin, in schönbelaubten Büschen, singen

wilde Thiere zu bezwingen, und das

Wasser Steine zu bewegen zu zwingen Hal=

lo Fallo! Fallo! lu, lu,

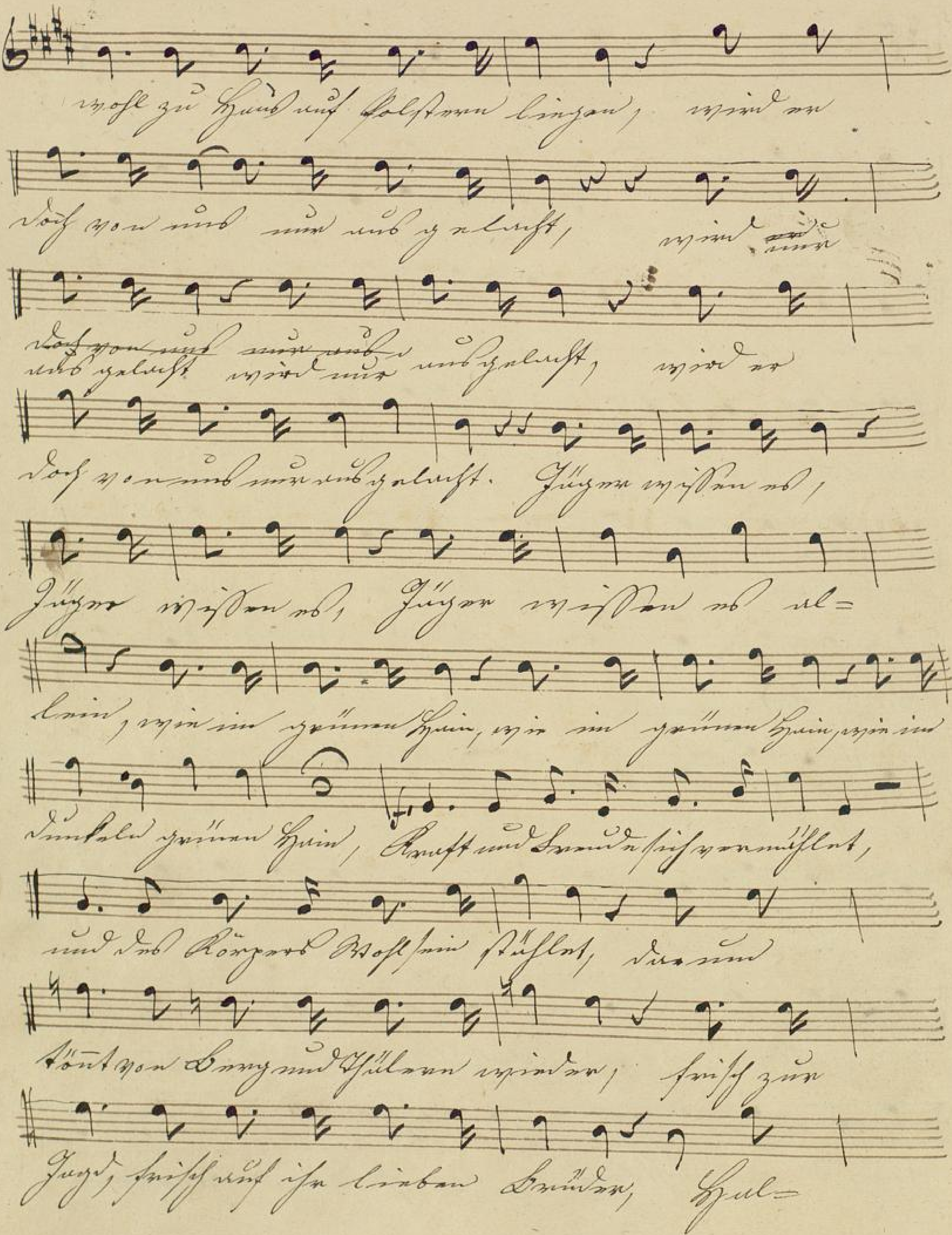
lu, lu, la, la lu

la, lu, la, lu, lu lu

2te Strophe

Hallo. Wer mit Tugend Herz

zügen, wer mit Kunst das Herz zu Tugend Muth, der muß


wohl zu Haus auf Polstern liegen, wird er
doch von uns nur ausgelacht, wird er
ausgelacht wird nur ausgelacht, wird er
doch von uns nur ausgelacht. Jäger wissen es,
Jäger wissen es, Jäger wissen es al-
lein, wie im grünen Hain, wie im grünen Hain, wie im
dunkeln grünen Hain, Kraft und Gewandheit sich vermählet,
und des Körpers Kraft sich stählet, drum
Stimmt von Berg und Thälern wieder, frisch zur
Jagd, frisch auf ihr lieben Brüder, Hal-

lo, fullo, fullo

lu, lo,

lo,

bis

fullo.

No. 5. Soldaten Lied

modus

1. Vom Kriegen
2. Vom Spitzbueb

1. blüsen Rüsen und Ehr, fült en sich trogen nüdsen
2. unbekant ist den Reisen, nimmel nuss doch grotsen

1. Mensch!
2. Jagen.

dann denken muthig entgegen=

ren, und schlugen sollte Mann für Mann.

Nro 6.

von W: A: Mozart.

Adagio.

O ja = ja! und O = ja = = ja!

wol = ja Wonn, Die Duft der Flur

schmückt Dein Glanz Dein Bowen, Huld fächelt Dein wal = lend Jünglingsmund Dein = = Lust und Huld ist Deinem Busen

ganz ein = = = = Lust und Ernst ist

Liebe, Freud schmerzt ist mild Ernst ist Liebe,

Schmerz ist mild Huld! Huld! Huld! wird

um = sonst wün = dig sonst, Huld! Huld!

Huld! wird um = sonst wün = = dig sonst, wün dig

sonst, wün = dig sonst.

Mus. Ms. 1128

No 1. 1ter Tenor.

Sontagslied

maestoso

Du bist der Freuden Sonne, du bist der Freuden

11.

Sonne, Andenken Leben ist sein

Du bist der Freuden Sonne, du bist der Freuden

16.

No 2.

Sonne.

15.

2.

Du bist Lützows

5. mal repetirt.

wilden verwegenen Jagd.

No 3.

18.

1. Mein nicht zu Falle gehen und Ringen mein,
2. Mein wollen ohne Wort nicht Wanken, mein.

1. nicht zu Falle gehen und Ringen mein, Mein.
2. wollen ohne Wort nicht Wanken, mein, Mein!

Mein Herz blut ist roth

Viel zu gut viel zu gut.

18.

3. Rose! Ja du liebst du nicht Trinigen sein,
A. Ja! Du bist Braut und bist Bräutigam ja!

3. Ja du liebst mich du nicht Trinigen Rein, Rose!
A. Du bist Braut und bist Bräutigam ja! Ja! Rosen

Blut ist rot Veilchen blau
rot blau
Zucker ist süß
süß

Rosen Zwiebel blüht und wie

Leben, und wenn wenige Tropfen Freudenthränen, Anta

Lustan mir das Herzen geben, darum salzen wir-

= den Freudenthränen, darum salzen wir, darum

salzen wir, darum salzen wir das Freudenthränen, süßen

süßen, süßen mit Honig süßen mit Honig

süßen, süßen süß, süßen süßlich mit Honig!

Lieben Winzer und Soldaten sein in Jagdes=

kühler Wälder, Jagen wilden Hirsch zu Ross=

springen, und des Krieges Handel zu vermögen, Hul=

lo, sullo, sullo, lal lal lal ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

hullo!

2te Strophe

wer nicht huldiget, dem Jagd obzuhängen, wer nicht

Lust des Jagens hat, wer mag, soll zu Hause sitzen

Holstrow singen, wird wo das von und wo und ja=

lust, wird wo und jagen, wird wo und jagen, wird wo

Doch wo und wie übe ich's, Jüngen

wissen wo, Jüngen wissen wo Jüngen wissen und wol-

len, wie in grünen Heide, wie in grünen Heide, wie in

dunkeln grünen Heide, Knospt und Blüth sich wandelnd,

und das Korn wogt Aehren schüttet, darinn tönt Vogelsang und

Hülsam wird sein, Frisch zur Jagd frisch auf ihr Lieben

Brüder, hal-lo, hallo, hallo,

lo, lo, lo,

lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo,

lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo, lo,

lo hallo.

No 5.

moderato

1. Dem Ewigen blühen Rosen und Ehr,
2. denn stürzt auf nebenan in den Kriese, wie Donner

1. Auferm rud dem Meere,
2. Bis zu Apostelhaus Jahr.

Denn Mörtlich [illegible] Seyen wor-den und Festtagen

Sonst Mein sind Mein.

No. 6. O Wie und Wie.

wide Brüderzeit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

No 4. Jager, Marsch. I^ter Tenor. J. W. Kalliwoda.

Moderato. 5.

Wann't Sunn't

Blüht mit'n Lenz, abm wann't Bor-gn

Dunkt mi's nüt, Sind Lust wir bau Jab Jor-gn

gn-bme, Damm folgn wir = = Imm Jagd gn-bmanz

Damm folgn wir, Damm folgn wir,

Damm folgn wir Imm Jagd gn-bmanz zinsm

rüb zinsm rüb, zinsm rüb mit Hom-mer-

klang, zinsm hin zinsm hin, zinsm

schüßlig mit Jor-sang, über Felsn-sm und

Felbm,

Hin in Hoch bu- laubtn Wäldnn, fü- hnn

wil- In Hinnn zü bu- zwingnn Lud Inb

Pin- und Hmüdn zü- nn- mingnub, Hal-

lo! Hallo! Hallo! lu, lus,

lu- ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ Hallo! Hinn nicht Huldigt Inn Hayd Pnn-

gningnn, wnn nicht kannt Inb Hayndn Hrü- bnn.

machst, Inn nur wohl zü Haus und Holzinnn hingnn

wirst nn Hoch non nub nur rüh yn- kuchst,

wind nur aubgn-lacht wind nur aubgn-lacht

wind nr Dorf hoch nub nur aubgn-lacht Jú-yrr

wissnu nb Já-yrr wissnu nb Jú yrr

wissnu nb al-lein, wir ins ymünum Jhein

wir ins gnünum Jhein, wir ins Dunkelu gnüene

Jhein, Lnacht d Fruudt fiz yrr-mühlet
mit

und Dnb Lönz nnb Lbolfshüzu, Stüzlet Dan ins

Lörel nod Lonny und Hälnnu windnr, Jnizisch zun

Jurzd Jnizisch ruch izu lin-bnd Lnü-dur Jal-

lo, Jallo! Jal-lo!

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lu, lu, lu,

Jodla

Soldaten Lied.

No 5.

Moderato.

1. Vor Pulverdampf vom Schlachtgetümmel
2. Wir sind zum Glück zu

1. Min = der zischen Lust und Schmerzlust Und Ho = Und
2. Wenigst en = mit und Verwundet nicht Und Ho = Und

1. wo Das kommt sie wie el = le
2. Wacht, schon Manchen sind in Pulverdampf und

1. glühn sie Und zu Schla = gen, sie Und zu
2. Wenig sind in Und Gruben, sind in Und

ritardando.

1. Schlagen, sie Und zu Schlagen Man für Mann.
2. Gruben, sind in Und Gruben stiller Ruh.

a tempo.

1. Und = wingbar blühet Ruhm ü = Ehr, füllt nur sich
2. Wenn Sieg auf nimmer = mehr in Und Ringen, nie = mehr

1. Herr auf dein Wort. Dein Zeugen bleibe Recht ꝛc:
2. Daß uns Flor- ben ſchön, denn, Herr, dein Name ehret dein

1. Ach, fülle mir mich daß ich nicht Dein Zeuge.
2. Knechte, nimmer muß Daß uns Flor- ben ſchön. ſchön.

3te Strophe.

Herr manſab Lei- den bringt Dein

Zeug, daß ich Dir Freunde durch mor- ben, wenn

durch Dein Pflicht Dir wol- len Zeug daß Land, wir

tando. a tempo.

ſind Deine Knechte, denn Dein- gen

müßig wir nor- men, und ſchlagen Feinde Mein für

Mann, denn Zeugen mü- ßig wir nor- men

und ſchlagen Fein- de Mein für Mann. Mann.

Nro 6.

Zum Opern: Zauberflöte.
von W. A. Mozart.

Adagio.

O J = sis und O = si = nis wnlehn

Schon, Die Balsam Nacht, kann sie mich schon Glanz der Sonn

Bald fühlt Ihr mich Jüngling und Lie = be Bald ist mir

meinen Wunsch gan = gen = be und Frie

Ernst ist die Prüfung, mein Herz ist mein mein Ernst ist die Prüfung,

mein Herz ist mein Bald, bald, bald wird mir mein

sü = ßer Lohn Bald, bald, bald wird mir

sü = ßer Lohn, sü = ßer Lohn,

Lohn.

Mus. Ms. 1128

No 1. 1ter Tenor

Sontags lied

maestoso

Hymne.

adagio — a tempo

No 2.

Hymne.

allo

5. mal repetirt

wilde ausgelassene Jugend.

No 3.

1. Rein! musst zu Salda gehen und
2. Rein! wollen ans Schabbrodt nicht

1. springen, musst zu Salda gehen und springen, mein! Rein!
2. springen, mein! wollen ans Brodt nicht springen, mein! Rein!

Manschenblüth Dorfspil zu gut spil zu gut.

18.

3. Ja, ja! du lieber Knabe, du sollst mein sein!
4. Du bist Knecht und du sollst gezwungen sein!

3. ja du lieber Knabe, du sollst mein sein! mein!
4. du bist Knecht und du sollst gezwungen sein, ja! ja!

Mensch, du bist doch viel zu gut, viel zu gut,
du bist zu gut, du bist zu gut.

5.

f.

Mensch, Mensch du blühst und bist

Leben, voll von manch schönen Possen, du blühst und bist

Lust, mit Lust den Augen zu genießen, darum folgen wir=

= dem Zug der Jahre, darum folgen wir darum

folgen wir, darum folgen wir dem Zug der Jah=

re, ziehen ab, ziehen ab, ziehen

ab mit schönem Glanz, ziehen hin, ziehen hin, ziehen

Fröhlichkeitsgesang. über Alpen und Felsen

hin in das blühende Thal, singen

wilden Thiere zu bezwingen, und das

Ringen Freunde zu vereinigen, hal-

lo hallo, hallo lay, lay

lay, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lay, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ lay, hallo.

2te Strophe

wenn nicht Liebe regt Denn Liebe Ehre nicht

Kennt das Feigen Zagen nicht, denn wenn

wohl zu Krieg und Kampf Waffen klingen, wird es

Hoch soll er leben, hoch soll er leben, hoch soll er

leben, hoch soll er leben, hoch soll er leben, hoch soll er

leben, hoch soll er leben, hoch soll er leben. Jüngst

als wir beisammen, Jüngst als wir beisammen, Jüngst als wir beisam-

men, als wir im grünen Hain, als wir im grünen Hain, als wir im

grünen Hain, Rosmarin Rosmarin Rosmarin, Rosmarin und Thymian stehn in voller Blüthe,

und der Röslein wollt ich pflücken, da kam

Hänschen Lorz und Hänschen Grüber, schrie zum

Jux, schrie uns ins Ohr, Hallo, Hallo, Hal-

lo, Lala, la, ÷ ÷

la

Hallo.

A. S. moder

1. Dem Ewigen
2. Deinem Arbeitsruf

1. blühen Aufruhr und Ehr, fällt nie sich treffen als dem
2. ruhen in den Knien, niemand muß doch gestorben

1. Mensch
2. sein.

Ste Strophe

7.

Deinem Schöpfer

wichtig wie Donner, und schlagen sonst Menschenherzen

No 6.

von W. A. Mozart.

Adagio.

O ſy= ſis und O= ſi= = mis

ton=en Lſon, Ein Küſſen Mails nur= ſchmückt Dir

Glanz Dir Honor, Geld füllt Dir nicht Jünglings münd Lu= =

ben Geld iſt nur unſerm Dünkel ganz gu= =t= = ben

O mir Gnüſt iſt Lüge ſein Herz iſt mir,

ſein Gnüſt iſt Lüge, ſein Herz iſt mir, Lald! Lald!

Lald wird nur nur= ſein wün= dig ſeyn, Lald! Lald!

Lald wird nur nur= ſein wün= dig ſeyn, wün= dig

ſeyn, wün= dig ſeyn.

Nro 1.

Ester Tenor.

maestoso

Hymnus,

eadagio

attempo

Hymnus.

Wilder Hymnus an Engel.

1. Kein Christ ist dem Tod ganz abgestorben, drum ist dem Tod

ii.

16.

Erneu-Amt hier ist seine

Fo

drum ist dem Tod ganz abgestorben, drum ist dem Tod

Ao Dz.

15.

A

drum ist Allelujas

5. mal repetirt.

18.

Ao B.

1. Kein Christ ist zu Grab gangen und

2. Kein. wollen ohn Noth nicht

1. Spitzen, nein. ist zu Grab gangen und Spitzen, nein,

2. Spitzen, nein. wollen ohn Noth nicht Spitzen, nein.

V.S.

1. Nein! Menschen Blutig doch wird gar gut viel zu gut.

2. Nein!

18.

S. Kein! Ja die lieben Füßlein nicht
H. Ja! das ist Recht und ist schön=

S. springen mein, ja die lieben Füßlein springen, mein.
H. springen ja, das ist Recht und ist schön zu singen, ja.

S. Kein!
H. ja! Menschen Blut ist { doch viel / das nicht } gut { viel / nicht zu gut.

A. H. 5.

Mein Herz blüht

mein Leben, wenn meine Sorge flieht

flieht, alle Lust kann nur das Herz erheben, darum

soll ein ein Jeder Jubel haben, darum soll ein

darum soll ein sein, darum soll ein ein Jeder Her=

zens, ziehen uns, ziehen uns ziehen

und mit schönem Flug, zinsan sin, zinsan

sin zinsan fröslich mit Gesang. übern Wi-

sen und Feldern, sin in schönen Wäldern,

singen wilden Thieren zu entspringen, und den

Vögeln Freuden zu we-ningen, Hallo, sallo, sal-

lo, la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Ste Procession

la, Hallo. Wenn mist schuldig ist dem Jagd wenn

gnügen, wenn mist Kunt den Jagens Freuden

merkt, dann muß er soll zu Hund und Pferden eilen, wird er

doch wo nur nur ruh wohnet, wird nun

ruh wohnet, wird nun ruh wohnet, wird nun

doch wo nur nur ruh wohnet, Jäger

was lassen wo, Jäger was lassen wo, Jäger

was lassen wo allein, wie im grünen hain, wie im

grünen hain, wie im Sonntag grünen hain!

Ranft mit Freundschaft sich sammelt, und das Herz wird Wohlsein

füllet, darauf tönt froh Lerch und Schalmey wieder frisch zur

Jagd frisch auf ihr Brüder, Hallo, Hallo, Hal=

lo, Hallo, Hallo, Hallo,

lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Schulle.

Ah 5. moder: 9. 7.

1. dem Kringen blüsen Rösse und Ehr, fällt er sich
2. dann Kreuz und Noth nun er in den Riss, einmal muss

1. Augen auf der Wasser.
2. doch gestorben sein.

dann dringend mächtig ein Morden, und schlagen

Sonst Mann für Mann.

Wir. C. Offre e.

wie Schirm.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

No 6.

I^ta Tenor.

zur Op: Zauberflöte
von W: A: Mozart.

Adagio.

O Ih = sis und O = si = =

wie wohl = ist mir Abend

mir Schmuck Glanz der Sonne, bald fühl der nah

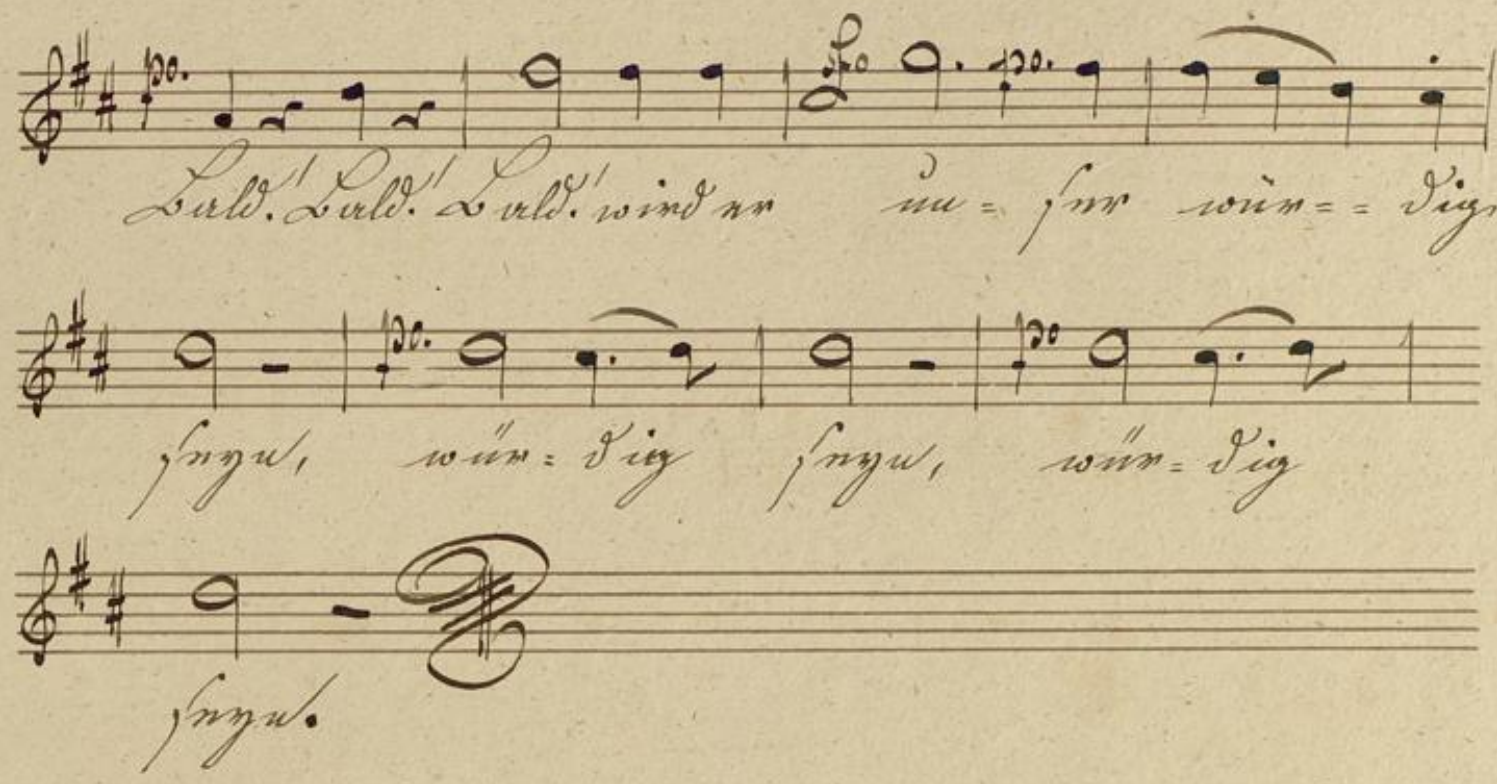
Jünglinge mündt Lie = = be und bald ist nur Einsam

Einsamkeit ganz nur = ge = = bei

Und Ruhe ist hin, und Hoffnung ist mir

und Ruhe ist hin, und Hoffnung ist mir,

Bald, bald, bald wird mir meine Für = die Sonne,


Lalb. Lalb. Lalb. wird nn nu = ſnn wönn = = Dig
ſnyu, wönn = Dig ſnyu, wönn = Dig
ſnyu.

Mus Ms 1128

No 1.

2ter Tenor

Sontagslied

Maestoso

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des

ii.

Herrn, Ueber = land Lein ist Frie=den,

16. adagio atempo

Das ist der Tag des Herrn, das

ist der Tag des Herrn.

No 2. 15. 2.

Das ist Lützows

5 mal repetirt.

wilde verwegene Jagd.

No 3. 18.

1. Rein! nicht zu Lalde gehen und
2. Rein wollen ohne Roß nicht

1. Springen mein! nicht zu Lalde gehen und springen mein zu Lalde gehen und
2. Springen mein wollen ohne Roß nicht springen mein ohne Roß nicht

1. Springen } Menschen Blut ist doch viel = zu gut, zu gut.
2. Springen }

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18.

3. Jux, jx dx liabxn Sxnst nist kxinxm nms,
A Dxb, dxs ist Kunst und ist Wxrx zu xbxn, jx,

3. jx dx liabxn Sxnst nist kxinxm, dx liabxn Sxnst nist
A Dxb ist Kunst und ist Wxrx zu xbxn, ist Kunst und ist Wxrx

3 kxinxm,
A. xbxn, Mxnsxhx blxibt xsxdx xin = xin Xsx mist = jx jxt, jx

№ 11. Jägermarch

jxtz.

5.

fo Mxnsxh Sxnda blxibt xsx

Labxn, xbxn mxnsxh Dxrxn dxn Xbxnduxh sxtta

Sxst kxin xsx dxb Jxgxn xbxn, dxrxn

solxn xsxn dxm Jxgd Xbxnduxh, dxrxn

solxn xsxn, dxrxn solxn xsxn, dxrxn

solxn xsxn dxm Jxgd Xbxnduxh, xinxn xnd, xinxn

Juv, Juchzen und mit Hörnern klang, Juchzen

Juv, Juchzen Juv, Juchzen freölich mit Gesang,

Rehm Büchsen und Saidem, Juv in holz erlaubten

Bluidem, Juchzen wylder Thiere zu erzwingen,

und das Bingen Juvnde zu vernimmen, Hall-

lo, Hallo, Hallo, lu, lu, lu,

2te Strophe

lu, Hallo. Wer muß Jedwedes Jagd vergnügen, wer muß

Kunst des Jagens Geübet nicht, der muß wohl zu

Hund und Roß Gesellen ziehen, wird er das von und nur ver-

lust, wird nun aus gelacht, wird nun aus gelacht,

wird nun doch noch nun aus gelacht, Jüngen

wissen da Jüngen wissen, Jüngen wissen wol-

len, wie in im grünen Hain, wie in im grünen Hain, wie in im

dunkeln grünen Hain, Kauft mit Lerchen Fischen müßlat,

und das Röngen Rosslein Füßlent, das nun

tönt von Lang und Schülen wieder, Fischt zum

Jagd, Fischnetz in den linden Brünnen, Hal-

lo, Fallo, Fallo, lalalala

Ha Hulle.

Ar Sr.

moder

1. Dem Herrn
2. Dem Herr dem

1. blüset Posaun und Flet se sich Hagen auf dem
2. nehmet in den Hänt' mit mullang Doch grabend

1. Posaun! 3te 7 Strophe
2. Jun.

Dem Dienern

munfig wie die Vogel und schlugen sonder Mussion

Mus.

7

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Ms. 1028

No 1. 2ter Tenor.

maestoso

Herr ist dein Tag der Himmel ist dein Tag der

Himmel Erden- und Meer sind dein,

adagio attempo

Herr ist dein Tag der Himmel ist dein Tag der

ist dein Tag der Himmel.

Herr ist Lützows

5. mal repetirt.

wilde wilde verwegene Jagd.

1. Rein! nicht zu Felde gehen sind
2. Rein! wollen ohne Noth nicht

1. springen rein, nicht zu Felde gehen sind springen, zu Felde gehen sind
2. springen rein, wollen ohne Noth nicht springen rein ohne Noth nicht

1. springen!
2. springen! { Menschenblut ist doch viel = zu gut, zu gut.

18.

3. Ja! Jede liebe Kunst mißt
4. Lied ist Kunst und ist

2. Bringen wir mit Jede liebe Kunst nicht Bringen wir
4 Bringen sie! Lied ist Kunst und ist Bringen, ist

3. liebe Kunst nicht bringen,
4 Kunst und ist Bringen,

Menschen Blut ist Leben

Lyra
muß = Zu gut Zu gut.

5.

Menschen Freuden blühst uns ein

Leben, leben sollen Poesie Künstlerbrüder, stets

Lust Leid wir die Freyen geben, das sind

Folgen wir, dem Feind Ehrenmuth, darum

Folgen wir, darum Folgen wir, darum

Holzen vsm dem Hayd gar manch, Grisen

nub, Grisen nub, Grisen nub mit Hönnen

Klauz, Grisen fein, Grisen fein, Grisen

fröhlich mit Gschrey, Aben Bratwürst und Knöden,

fein in Hosenklumben Bärlein, Hasen

Wilden Schwein zu Ber Grupfen, und das

Hirschen Kranich zu vermingen, Hol-

lo, Hallo, Hallo, lay, lay, lay

Hollo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2te Strophe

Wenn mich schuldigt mein Herz, dann Hoffen genügen, wenn mich

schmerzt das Herzens Trauern, dann muß

wohl zu Hause mich Polstern liegen, wenn wir

doch von Ruh nun ausgeschlossen, wenn wir

nun ausgeschlossen, wenn wir nun ausgeschlossen, wenn wir

doch von Ruh nun ausgeschlossen, Hügeln

wenn wir nicht, Hügeln wenn wir nicht, Hügeln

wenn wir allein, wenn im grünen Hain, wenn im

grünen Hain, wenn im dunklen grünen Hain,

Ruh ist mit Freuden sich vermischet, und das Herz voll Trost sein

Rasslat, dass es tönt von Berg und Hügeln wieder,

freisch zu Jagdgeschrei und ihr lieben Brüder, hal-

lo, fallo, fallo, la, la, la,

Fo fallo.

Ac. S. mod.

1. Vom Rheingau blühen Reben

2. Im Stolz muss mancher in den

1. Der fällt zu sich taxfrei auf der Post.

2. Reise niemal muss doch gestorben sein.

Trinken wichtig wie Atmen und Singen

Frisch Mut frisch Mut.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus Ms 1128

No 1. 2ter Tenor.

Sontagslied

maestoso

Du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des Herrn,

adagio

Arbeit = Land sein ist sein

etempo

du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des Herrn.

No 2.

Du bist Lützows

wilde verwegene Jagd.

3mal repetirt

1. Rein, nicht zu Walde gehn und
2. Rein, wollen ohne Koth nicht

1. springen rein, nicht zu Walde gehn und springen zu Walde gehn und
2. Springen rein, wollen ohne Koth nicht. springen rein ohne Koth nicht

springen springen Rennen Schützen Spiel — zügel, zu

Z. S.

gut

18.

3. Nein! Ja du liebes Herz nicht springen, nein!
H. Ja! Du bist wund und ist abzuschneiden Ja!

D. Ja du liebes Herz nicht springen, nein liebes Herz nicht
H. Du bist wund und ist abzuschneiden, ist wund und ist abzu=

3. springen,
H schneiden,

Menschen Blut ist { doch viel = zu gut, zu
{ der nicht —

gut.

Manches Herz blutet und ein

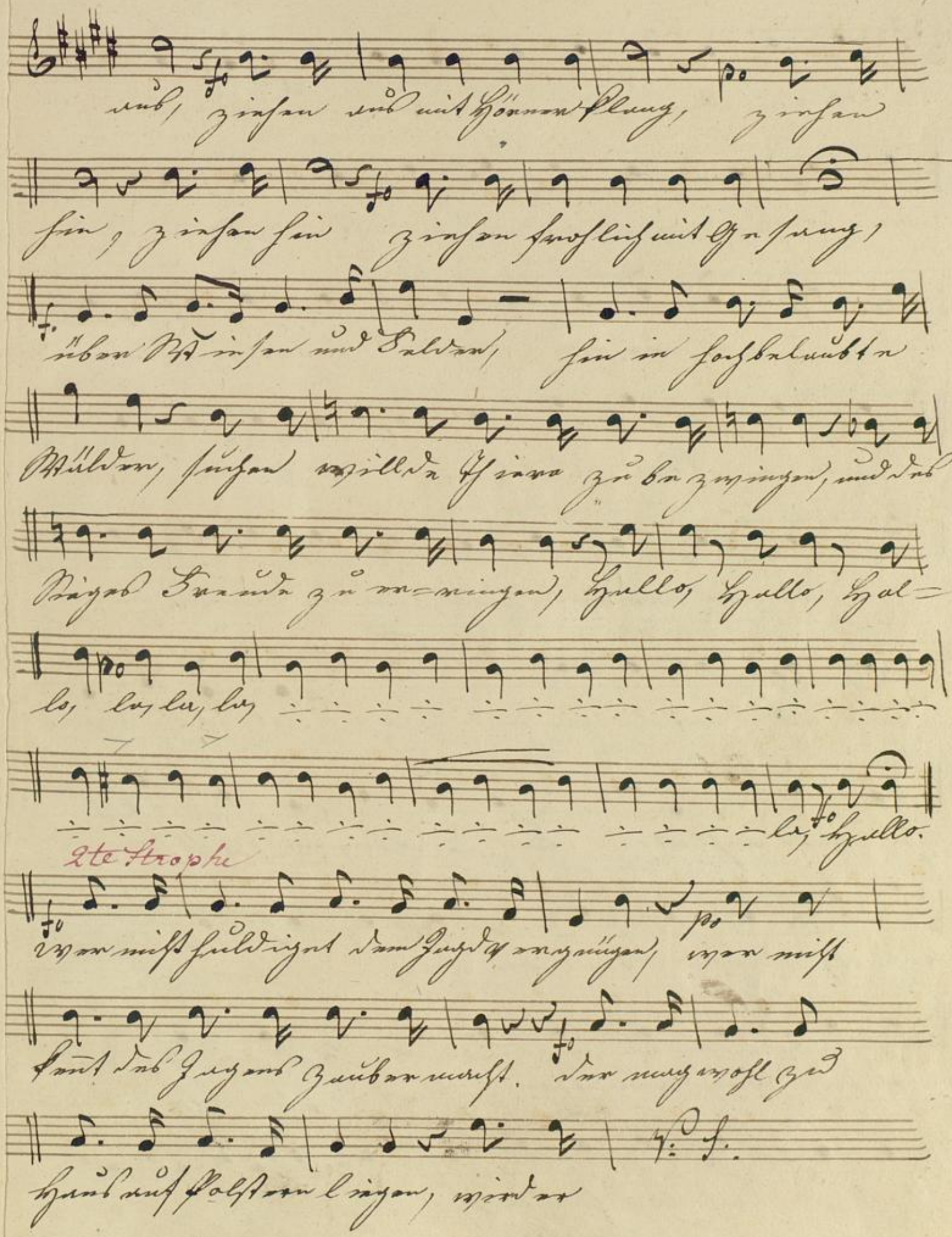
Leben, aber manches Herz stirbt und muß, Anita

Lust kein und die Augen geben, darum

Holzen wir = dem Feuer geben muß, darum

Holzen wir, darum Holzen wir darum

Holzen wir in dem Feuer geben muß, zischen und, zischen


Ueb, zirkan ueb mit Hämmerklang, zirkan
fein, zirkan fein zirkan schrecklich mit Gesang,
über Berg und Thälern, fein in schattigen
Wäldern, suchen wilder Thiere Höhen zu erringen, und das
Wasser Fische zu vermehren, Hallo, Hallo, Hal-
lo, lu, lu, lu
bis Hallo.
2te Strophe
Wenn nicht Geduldigen den Geist zu zügeln, wenn nicht
Fest das Gesetz Zaubern wehrt. Wenn nicht Gott
Hände nicht Falschen biegen, wieder

Doch von Laub zu Laub nur Nachtluft, pp wird nur

Nachthauch, wird nur Nachthauch, wird nur

Doch von Laub zu Laub nur Nachtluft, f Süßer wissen wir,

Süßer wissen wir, Süßer wissen wir, Süßer wissen wir

p Lein, wie wir grünen Hain, wie wir Frühlingshain,

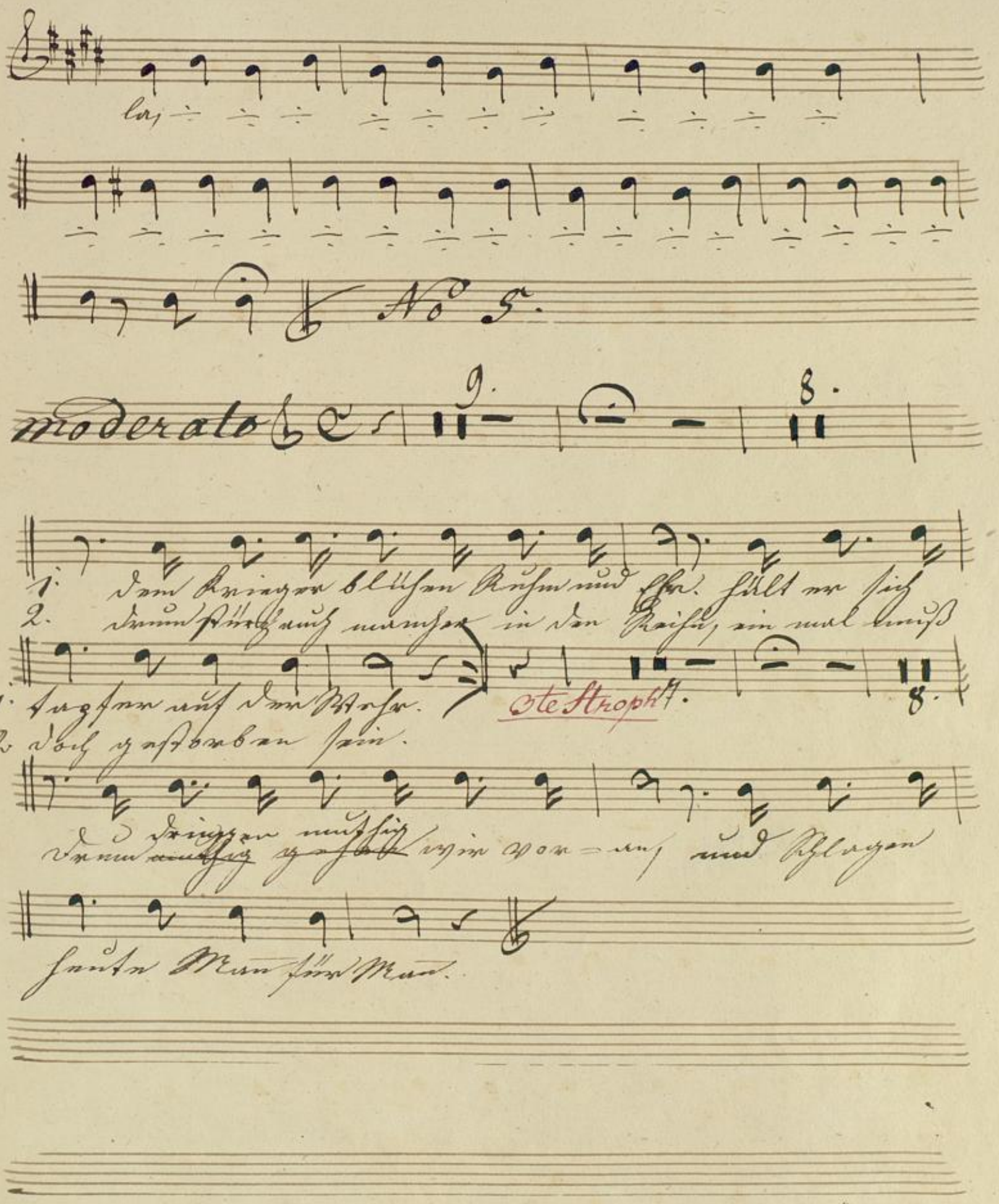
wie im dunklen grünen Hain, Kraft mit Freude

sich paarmüssen, Land das Herz und Hoffnung

pflegt, Leben tönt von Lenz und Hügeln

wieder, Frischem Jugendschmuck ihr Laben

Kränzen, Hallo, Hallo, Hallo, hurhurhur ÷ ÷ ÷ ÷


No 5.
moderato
1. Wenn Kriegers blutten Rüstung und Schr. fällt mir sich
2. Wenn Pfeile aus nennen in den Reihen, ein und kommt
1. Augen aus dem Harfe.
2. Doch zu erstorben sein.
1ste Strophe
Wenn Krieger mutig
Wenn aus dem Hor- und Schlagen
Sanfte Klänge schwellen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Ms. 1128

No. 1. Zweiter Tenor

C. Kreutzer

Sontagslied

Maestoso

Das ist der Tag des Herrn! Das ist der Tag des

11

Herrn!

So Ruhe- und Feiertag sein.

16. adagio Tempo 1mo

Das ist der Tag des

Herrn! Das ist der Tag des Herrn.

Allo

15.

Das ist Lustzeit

5 mal repetirt.

wilder ungezogener Jugend!

18.

1. Kinder! nicht zu Felde gehen und
2. Kinder! wollen ohne Noth nicht

1. Springen, nicht zu Felde gehen und springen zu Felde gehen
2. Springen, wollen ohne Noth nicht springen ohne Noth nicht

1. Singen
2. Singen

Menschenblut ist das Spiel — zu gut, zu gut ist's

18.

1. Ja, ja du liebes Kätzchen bringen, mein
2. Hab, Hab ist Katz und ist Mäuse fangen, ja

1. ja du liebes Kätzchen mit bringen, du liebes Kätzchen mit
2. Hab ist Katz und ist Mäuse fangen, ist Katz und ist Mau=

1. bringen
2. Menschen blut ist doch viel = zu

viel = zu

gut, zu gut.

Marsch

No 11.

5.

so Menschen Herzen

blutet mir im Leben, wenn manche Bosheit drückt mich,

ach, stets Lust für mir die Herzen geben, drum

holzen wir den Hexenbesen, drum holzen wir,

drum holzen wir, drum holzen wir den Hexenbe=

sen, drum, drum, drum mit Hörnern

Klang, zinken sind, zinken sind, zinken

fröhlich mit Gesang, über Wiesen und Felder

sie in schattenhafter Wälder, suchen

wilder Thiere zu bezwingen, und das

Ziegen Sprünge zu ver=mingen, Hallo, hallo, hal=

lo, lay lay lay ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷

2te Strophe

÷ Hallo! Wem nicht huldigt dem Jagdgen=

ossen, wem nicht Lust des Jagens Freuden nimmt der mag

ansollzu Hause sich Falten legen, wird er

Doch schon um mir umher ist, wird nun

nun kalt ist, wird mir um her ist, wird nun

doch schon um mir um her ist, Hütten mit Thälern

Hütten mit Thälern ab, Hütten mit Thälern ab wech-seln in

grünen Hain, wie in grünen Hain, wie in dunklen Zelten

Thau, Kraft mit Freude sich paa-rend, und das

Roß und Ross-hirt schläft, Baum und Strauch

windet, schießt zum Zweig, schießt mit ihr Lieben Brüder Juch-

he, juchhe, juchhe, he, he, he, he ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Lu Hallo.

No 5. Soldaten Lied.

moder.

1. Dem Kaiser zu
2. Dem Satz auf

1 blasen Kasten und Ehr! fällt es sich trefflich auf dem
2 nehmen die den Kaiser einmal genau doch ist worden

1. Blasen.
2. Jagen.

3te Strophe.

Trommeln

mutig wie Adler= nen, und schlagen Leute Menschen

Alter.

No. 6. Hirt und Hirtin.

wide Lieberz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. MS 1128

No 1. 2ter Tenor.

Sontagslied

maestoso

Du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des

ii. 16.

Herrn, Ruh- und Preis ist sein.

adagio ritenuto

du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des Herrn.

No 2. 15. 2.

Du bist Seligkeit

5 mal repetirt

Wilder Donnerton zum Jubel.

No 3. 18.

1. Nein, nicht zu Felde gehen und
2. Nein, wollen ohne Trotz nicht

1. Springen nein! nicht zu Felde gehen und Springen, zu Felde gehen und
2. Springen nein! wollen ohne Trotz nicht Springen, nein ohne Trotz nicht

1. Springen
2. Springen

Menschen Blut ist doch viel- zu gut, zu

gut.

18.

B. Nun, Ja du liebes Brüderlein kriegen mein!
H. Ja. Das ist recht und ist schon gethan, mein!

B. Ja du liebes, Brüderlein kriegen, mein liebes, Brüderlein
H. Das ist Recht und ist schon gethan, ist Recht und ist gut

B. kriegen
H. gethan { Marie, du bläst doch viel zu
dein Mann zu

gut.

moder

Mama, Franz bläst uns eine

Liedlein, aber nur so Polka, Walzer und Tusch, Potpourri

mit dem Singen anfangen, darum sollen wir mit dem Singen

anfangen, darum sollen wir, darum sollen wir mit dem Singen

anfangen, singen und, singen und mit Schönmusik, singen sind, singen

Sie, grüßen freudlich mit Gesang, über Wiesen und

Felder, sie in schattenreichen Wäldern, singen

wilder Thiere Ohren zu betäuben, und das

Singen Kinder zu vermeiden, Hallo, fallo, fal-

lo, lu, lu, lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo,

2te Strophe

Wer nicht schuldigt dem Jagd Vergnügen, wer nicht

kennt des Jagens Schwierigkeit, der mag wohl zu Hause bleiben

liegen, Wenn er doch von uns nun abgehalten, wird nun

abgehalten, wird nun abgehalten, wird er

Doch wo mich nur umhalleht, Jäger wo ist, Jäger

wo ist, Jäger wo ist, Jäger wo ist, wo ist mein

grünes Haus, wo ist mein grünes Haus, wo ist mein Liebchen grünes

Haus, Rosenstock Freude sich wo wir ruhten und das

Röslein roth Abschied flehten, das rund Hörnt von Lerch und Hähnen

wo, Hallo, Hallo, Ha, Ha, Ha,

Ha, Hallo.

No 5.

Moderato

1. Dem König am blauen Rhein und
2. Denn Arbeit uns verbunden in dem Kreise ein und muß

1. tanzen und dem Wein.
2. Holz zu schaffen sein.

Dem (Königin mütterlich) zu dienen wir von=an, und schützen

hinten Wein, dem Wein.

Fr. C.

O ja = ja ein = mal vor = den Thoren

Ho

die Ei = chen Wurzeln = stricken der Gewalt der Fluthen

und pflegt den edlen Jünglingen verwandt = te

bald ist an Jungfrauen dienste grün = grün = te

f

po

Freudgrüßt ist Hesse, freudgrüßt ist Preußen, freudgrüßt ist

Hessen freudgrüßt ist Preußen bald, bald, baldwenden

po

wenden sie den Frieden, bald! bald! baldwenden

po

wenden sie den Frieden, wenden sie den Frieden

po

wenden sie den Frieden

Mus. Ms. 1128

II^ter Tenor

Chorstime.

C. Kreutzer.

Nro 1.

Sonntagslied

Maestoso e con fuoco.

Dies ist der Tag des Herrn! Dies

ist der Tag des Herrn! Dies

ist der Tag des Herrn! Du bist

Ein' ich sinke,

Dies

ist der Tag des Herrn! Dies ist der Tag des Herrn.

Nro 2.

C. M. v. Weber.

All^o molto.

1. 2. 3. 4^{te} Strophe. Dies ist Lüt- zows

5. 6" Dies wird

wild' Jagd!

wird Knall und Fall.

Nro 3.

Theodor Körner.

Ruhig und fest.

1. Nein! nicht zu Ehren geht mein

2. Nein! wollen ohne Noth nicht

1. Ringen, nein! nicht zu Ehren geht mein Ringen, zu

2. Ringen, nein! wollen ohne Noth nicht hin- gen, nein

1. Ehren geht mein Ringen

2. ohne Noth nicht hingen

Menschen- blut ist doch hin- .

18.

= = zu gut, zu = gut.

3. Ja, ja du lie = ber Bursch nicht zwingen, nein,
4. Burg, Burg ist Knecht u: ist Bur = gen, ja.

3. ja du lie = ber Bursch nicht zwingen, du lie = ber Bursch nicht
4. Burg ist Knecht und ist Bur = gen, ist Knecht und ist Bur =

3. zwingen, Mensch = lich ist das viel = = = zu,
4. gen, Mensch = lich ist dann nicht = = = zu

3. gut, zu
4. gut, zu gut.

J. W. Kalliwoda.

No 4.

Jäger Marsch

Mun = ter

blühst du im Le = ben, le = ben manch

Von = gen drückt du auf, Lust kann nur dich

Ju = gend geben, darum sol = len wir dem Jugend = ge =

brauch, darum sol = len wir, darum sollen wir,

Darum sol= lynn wir dnn Jungk Yn= bnnuch,

zinghnn nnb, zinghnn nnb, zinghnn

nnb mit Yonnnn= blnmy, zinghnn hin, zinghnn

hin, zinghnn fnößlich mit Yn= fnmy

ü= bnn Wein ghnn und Waldnn, hin in

hoch bn= laubtn Wäldnn, fnüghnn wildn

Thinn zu bn= zwingnn, und Inb

Dingnb Jnnndn zu nn= nnignn Hal= lo, hal=

lo hal= lo, lo, lo, lo, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

2ter Strophe.

Wenn mich Hul- di- gung und Lieb Ver- jüngung, wenn mich

Emuth und Jugend Grüben- macht, Dann mag wohl zu

Haus und Holzstand hingen, wird mir Lob von und mir

Lieb ge- lacht, wird mir Lieb ge- lacht, wird mir

Lieb ge- lacht, wird mir Lob von und mir Lieb ge-

lacht, Jäger weissen ab Hir- gen weissen ab

Jäger weissen ab ab- lind, wir sie grünen Hain,

wir sie grünen Hain, wir sie Linden grünen Hain,

Drauß und Freuden Hirsch ge- jagt, und Lus

Lorbeer und Rosen Haar, Dann sie soll von Lung und

Hallmud windur, schiesst zur Jagd, schiesst und ist lus- tig

Windur Hal- lo! Hallo, Hal- lo lu, lu, lu, ÷ ÷ ÷ ÷

lu ÷

lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo.

J. W. Wallisroda.

No 5.

Soldaten-Lied.

Moderato.

1. Und Zwingen
2. Und stürzt euch

1. blasend Pulver in: Ehr, fällt er sich he- ben und wer
2. mutigen Sie den Feind, nie muß doch ein Soldat

1. Ehr.
2. sey.

3te Strophe.

Und zwingen

mutig vor- an, und schlagen Knaben

Klar für Mann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nro 4 Lied. Jagen Abendsch. IIIter Tenor. J. W. Kalliwoda.

Moderato.

blieb ruhig.

Mannsin Brunst

blü=het und in Lie=bens, a=bend manche

Wenige Stünd und stets Lust kann

nur die Ja=gens ent=wen=det, - die=nen

Folgen wir dem frey'n Ge=brauch Diesen

Fol=gen wir darum folgen wir darum

Folgen wir dem frey'n Ge=brauch: ziehen

ab, ziehen ab, ziehen ab mit

Hor=nes=klang, ziehen hin, ziehen

hin, ziehen schön=lich mit Ge=sang.

ü= ber Sün= ſten und Schuld, ſind ie

ſorg be= trübt Schläfer, ſeufzen wild

ſtimmt zu be= ginnen und Ab

ſinkt Freud zu ver= rinnen Hal=

lo! fallo! Hal= lo! la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo!

2te Strophe.

Wer nicht Huld i= gnt Anſchaut Ver= gnügen, wer nicht

kennt Lust und Ja= gen und Freuden= macht, Der muß

wohl zu Grund des Lebens ringen, wird er

Doch wenn ihr mir dann lacht, wird mir

dann lacht, wird mir dann lacht wird mir

Doch wenn ihr mir dann lacht Frühling

wissen ab Frühling wissen ab Frühling

wissen ab rothe, wie ein grünes Feld,

wie ein grünes Feld, wie ein Himmel

grünes Feld, Druck mit Freuden, sich mur-

muthet und den Sonnenschein, Zuletzt

kommt doch noch Sonny u. Blüthen wieder

Leicht zur Jagd leicht und ihr Lieben wieder /.

Hal- lo, Hallo, Hal- lo, lu, lu, lu,

lu

lu, Hallo.

J. W. Wallisch.

Nro 5.

Soldaten-Lied.

Moderato.

1. Tub Vilacht Hond müßt Vin Trin- Vn
2. Wir sind zum Glück- und Tanzt bu-

1. zinßu ruf Vnd im Hzundtna Tny Hor- ru, Vuf
2. mid Vnd Freudna nicht Vnd So- Vnd Mucht, Hzou

1. Kommu Hin wir ul- lu glüßu, Hin Knut zu
2. Mancher Hand in Vilacht Vnd Mannt Hin in Vnd

1. Hzlagnu, Hin Knut zu Hzlagnu, Hin Knut zu
2. Hnabnd, Hin in Vnd Hnabnd Hin in Vnd

ritardando. a tempo.

1. Hzlagnu Mau für Mann. Vnn Tyingor blüzhut
2. Hnabnd Hillu Nacht. Vnnu Hüzt und Mancher

1. Hzu- u Ehr, Hüllt or Hich tu- rhor ruf Vor Hughr,
2. in Vnd Nüßu, nin- mur um Vuß yr- Hon bnu Hnzu,

1. Vnn Tyingor blühnd Huhu- u: Ehr, Hüllt or Hich
2. Vnnu Hüzt und Mancher in Vnd Knißu, nimmer muß

Dal Segno
con Coro.

1. Herr, nun
2. Volk ge-

3te Strophe.

Gar mancher Sünder bringt Ihr

Ihm, Volk, ist Sin Sünden müd, ver-

zögert

rit.

nur Ihr Pflicht Ihm wol-

len Ihm Lob und

stando.

a tempo.

seinen Lämmern thöricht, Ihnen dringend nöthig

wir vor uns sind Irrthum und Irrthum für Wahrheit.

Ihnen dringend nöthig wir vor uns, und Irrthum

Dal Segno
con Coro.

Sünden Wort für Wahrheit.

No: 6.

Adagio

II^ten Tenor.

Chor von Mozart

O Ju = = = bel Und O = = = ach welche Klamer

die Brüst um Rasch drum schmückt den glanz der Jahre bald

füllt den edlen Jüngling innres Le = = = ben bald ist er unsern

Dienste ganz ge = = = = weih Meine Gnist ist

hüsse meine Herz ist mein meine gnist ist hüsse meine Herz ist

mein bald! bald! bald wird er unsern würdig sein

bald! bald! bald wird er unsern würdig sein

wür = = dig sein wür = dig sein

Mus ms 1128

Erster Bass.

C. Kreutzer

Sontagslied

Maestoso

Nr. 1.

Das ist der Tag des Herrn! der

ist der Tag des Herrn! 11. Laubn-tann

16. adagio tempo 1mo

Heilig Heer. Das ist der Tag des

Herrn, das ist der Tag des Herrn.

Nr. 2. 15. 2.

Was ist Lützows

wilde verwegene Jagd! 5mal repetirt.

Nr. 3. 18.

1. Müßt ihr Felder gehn und dringen nein!

2. Wollen ob uns Roth nicht bringen nein!

1. müßt ihr Felder gehn und dringen nein! Nein! nein nicht dringen!

2. wollen ob uns Roth nicht bringen nein! Nein! ob uns Roth nicht!

Menschen blut! ist doch gemein gut = ist doch gemein gut!

V.S.

18.

1. Ja, du liebes Leben muß scheiden sein!
2. Das ist Recht und ist gar nötig, ja!

1. Ja, du liebes Leben muß scheiden sein! Kein Leben muß
2. Das ist Recht und ist gar nötig, ja! Das ist gar

1. scheiden!
2. nötig

Menschen Blut ist { doch viel zu / viel zu nicht zu

gut. ist doch viel zu gut,
viel zu nicht zu gut.

Ac. H.

So

Manche Stunde bläst mir in

Leben, leben muß Bonze, drücken muß, Putz

Leben nun das Holzen geben, dürren

Holzen wie dem Holzgeben muß, dem Holzgeben muß,

dürren Holzen wie dürren Holzen, dürren

Holzen wie dem Holzgeben muß, grünen und

Zinken und Zinken und mit Hörnerklang,

Zinken und Zinken fein, Zinken schöflich mitgan=

zen, über Wiesen und Feldern, fein in

hochbelaubten Wäldern, süßen wilden Thieren zu be=

jagen, und den Vögeln Freude zu ma=chen

Hallo! hallo! hallo, la la la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷

2te Strophe

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo! Wer nicht selbst hat den Jagd Ver=

gnügen, wer nicht kennt des Jagens Freuden, kann nicht

wohl zu Hause auf Polstern liegen, wird an

Doch von uns nun ausgeklungen, ist das ausgeklungen,

ist das nun ausgeklungen ist es doch ja ist es nun

doch von uns nun nun ausgeklungen, Jetzt wo wissen wo

jetzt wo wissen wo ja wissen wo wohl = kein

wein im grünen Hain, wein im dunkelgrünen,

dunkelgrünen Hain, Bauernknecht schon sich warm müsselt,

und das Körgenbrosslein pfuschet, darum tönt schon

Horn und Hörnlein wieder, frisch zum Jagdvergnügen lieben

Brüder, Hallo, hallo, hallo, hallo, la, la,

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷

IIte Tenor. Solo.

Adagio

p

O ! = sis und O = sis = =

sf

wie wehte Blüthen

p

sie süßen Duft

fo

= nen

schneeweiße glänzende Perlen bald schüttelnde Jünglingsarme Lie =

= ben Lieblich zu süßem Dienstgenusse ge = ben.

1.

fo

Deine Geist ist hoch deine Herz ist rein

p

Deine Geist ist hoch deine Herz ist rein bald bald

sf

bald spinnen sie = nen spinnelig deine bald bald bald spinnen

sf

sie = nen spinnelig deine spinne = lig deine spinnelig

deine.

Mus Ms 1128

No 1. Erster Bass

maestoso

So ist dein Herz dem Herrn, so ist dein Herz des

Hymnus, Arbeits- und Kunst ist sein,

adagio ritempo

so ist dein Herz des Hymnus, so

ist dein Herz des Hymnus.

No 2.

Al. Herr Gott, dich loben wir, Herr Gott, dich

wilden Kriegsmannen Lust!

5. mal repetirt.

No 3.

1. Nicht zu Felde gehen und singen, nein!

2. wollen ohne Noth nicht singen, nein!

1. nicht zu Felde gehen und singen nein! Nein! nein nicht

2. wollen ohne Noth nicht singen nein, Nein! ohne

1. singen!

2. Nothwehr! Menschen Blut ist doch wirklich gut, ist doch wirklich gut.

18.

3. Ja du liebes Herrnstift bringen mein
4. Du bist Ernst und ist schon gnügen sei,

3. Ja du liebes Herrnstift bringen mein, Rein, Herrnstift
4. Du bist ernst und ist schon gnügen sei, Du bist schon—

3. bringen!
4. gnügen!

Menschen Blut ist doch viel
Du nicht zu gut ist doch viel
Du nicht zu

gut.

Manche Freude bläst und ins

Leben, ab er manche Tonne dürft sind

und Pater Lust stimmt das Singen gibt, darum

sollen wir dem Jagd Gebrauch, dem Jagd zu gebrauch,

darum sollen wir, darum sollen darum

Folgen wir dem Jagd Gebrauch,

Winken uns,

Winken uns, winken uns mit Hörner Klang,

Winken sein,

Winken sein winken fröhlich mit Gesang,

über Wiesen und Felden, sein in schattenlaubten

Wälden, suchen Hirsch und Thier zu erspringen, und das

Ding ob Grund zu erringen, hallo, hallo, fal-

lo, la, la, la,

Hallo.

Wenn wir schuldigst dem Jagdvergnügen, wenn wir

sind des Jagds Genüssen müd,

Wohl zu Haus und Holdarm liegend, wind an

doch von mir und mir und halbst, mir und halbst

wind mir und halbst, wind an doch zu wind an

doch von mir und mir und halbst, Jungfrau wissen an

Jüng an wissen an wissen an will ein,

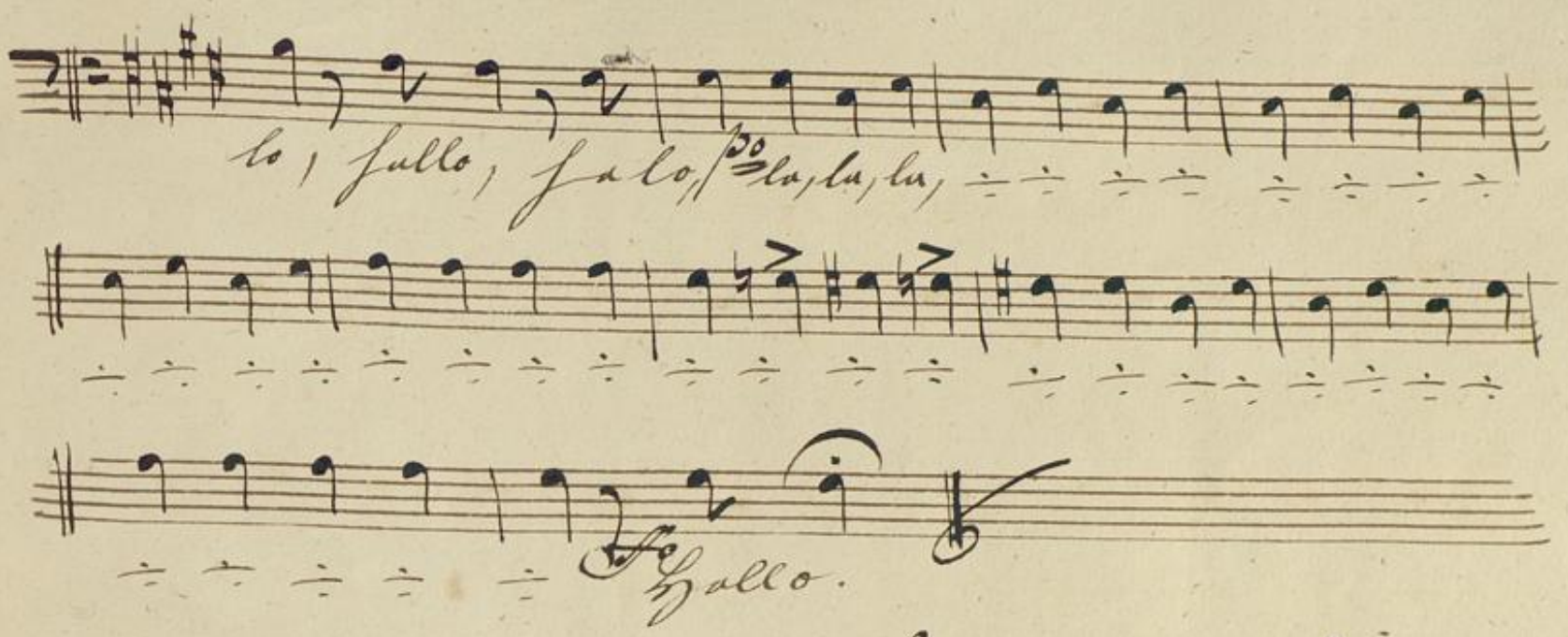
wie in grünen Hain, wie in dunklen grünen

dunklen grünen Hain, Kraft mit Freunde sich um-

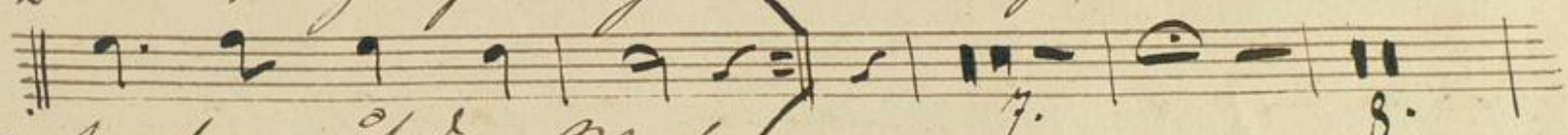
müßest und des Körpers Wohl sein Pflicht, drum

könt von Berg und Felsen winden, sinkt gern

Berge sinkt auf ihr lieben Freunden, Hal-

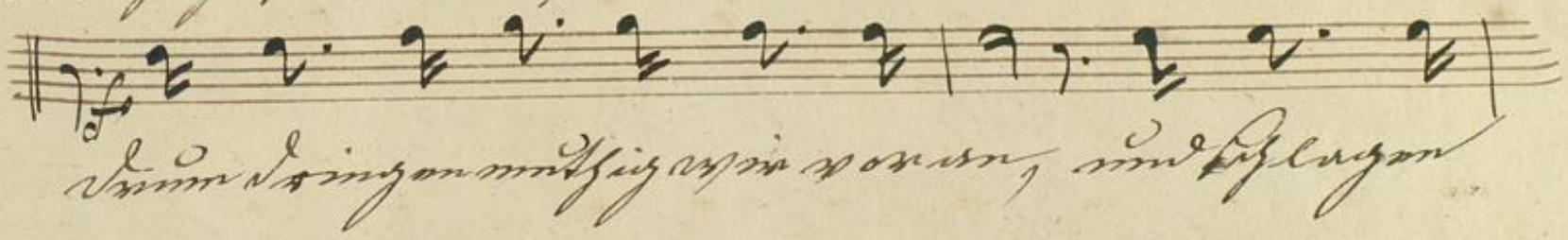


1. Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär,

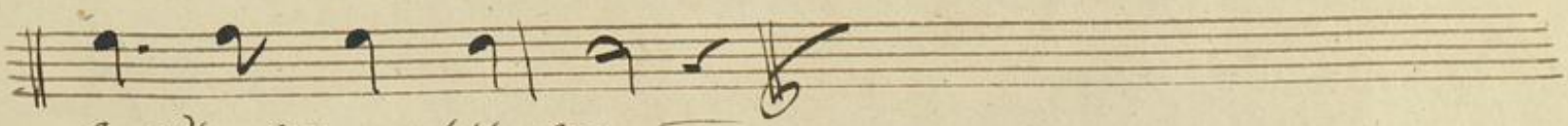


1. der letzten nicht der Besten,

2. Doch gestrenger Herr.



Denn der Engel mächtig rein waren, und schlugen



sonder Maß für Maß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Ms 1128

No 1.

Erster Bass.

Sonntagslied

Maestoso

Du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des

Herrn!

Denn Land und Stadt ist hier

adagio a tempo

du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag der

Herrn.

No 2.

Allo

Du bist Lützows wilde verwegene

5 mal repetirt.

Jagd.

No 3.

1. Wisst zu Felde gehen und siegen, nein
2. Wollen ohne Rock nicht liegen, nein

1. wisst zu Felde gehen und siegen nein, nein! nein wisst siegen
2. wollen ohne Rock nicht liegen nein, nein, ohne Rock nicht.

Menschenblut ist dass zu gut – ist dass zu gut.

18.

B. Ja du liebes Kind nicht weinen, nein!
A. Das ist Recht und ist schon gethan, ja!

B. Ja du liebes Kind nicht weinen, nein! Nein, Kind nicht.
A. Das ist Recht und ist schon gethan, ja! Das, ist schon

B. weinen.
A. gethan. Menschen Blut ist doch viel zu gut

doch viel zu gut.
Leben nicht zu thun.

Fr. A. Jaegermacht

5.

Manche Freude blüht und in

Leben, oben muntre Vögel singen und auch

Berge Luft kann nur das Freyen geben, darum

Holzen wir dann Jagd Gesang, dann Jagd Gesang,

darum Holzen wir, darum Holzen darum

Holzen wir dann Jagd Gesang grünen und grünen und grünen

rüb mit Hörnern Klang, zischen sin, zischen sin, zischen

schößlich mit Gesang über Wiesen und Feldern

sin in schönbelaubten Wäldern, schnell wirbelnd

schwirren, zu verschlingen, wild durch Kreis zu Kreis zu

singen, Hallo, Hallo, Hallo, lu, lu, lu,

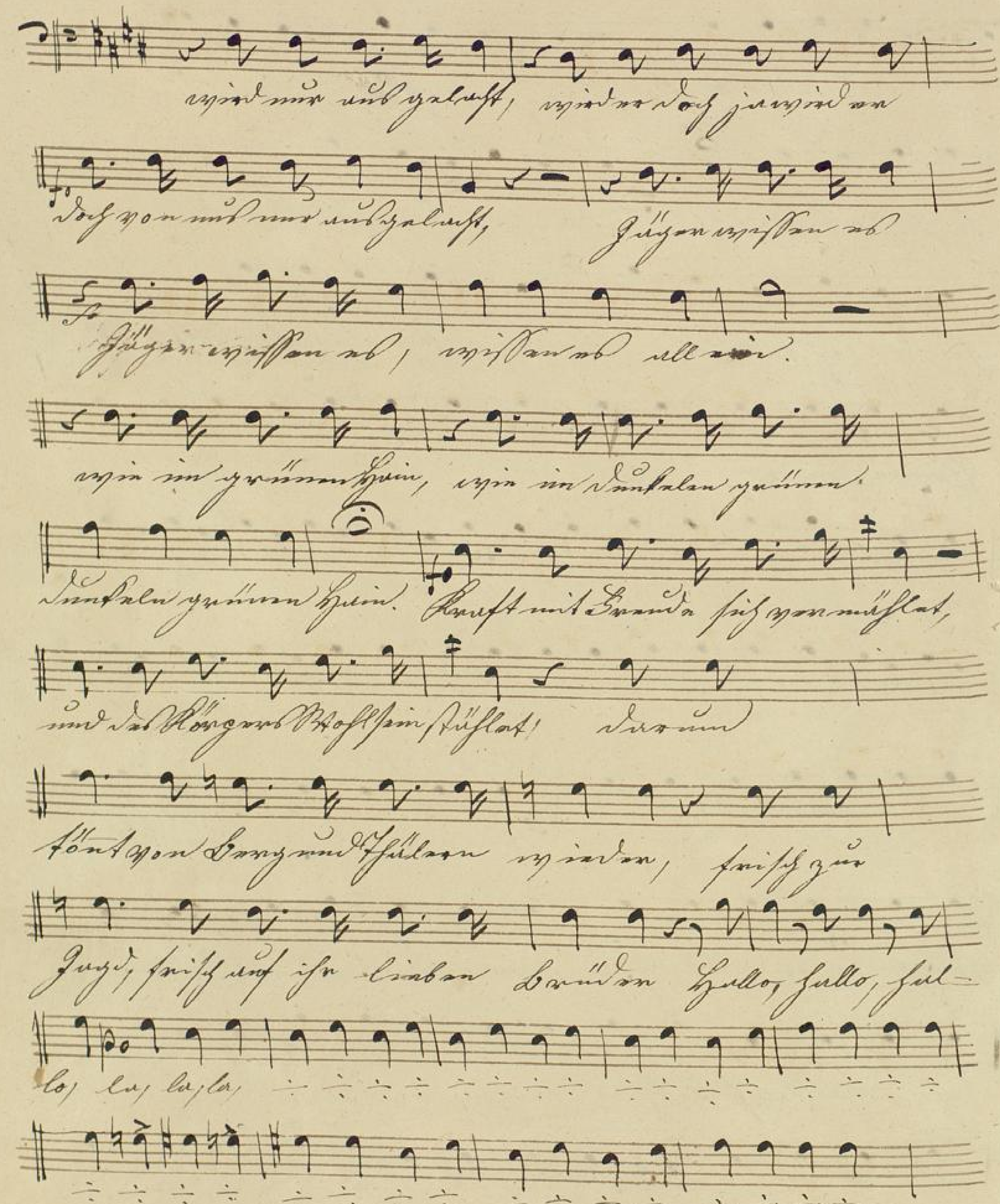
2te Strophe

Hallo, Wer nicht huldigt dem Jugendgo-

nossen, wer nicht Kunst des Jugends Quellen kennt, der muß

wohl zu heimlich mit Holdseligen sein, wird er doch sein und

nur und zu lust, nur und zu last,


wird nur ausgelacht, wird er doch zuweilen
doch von uns nur ausgelacht, Jäger wissen es
Jäger wissen es, wissen es all hier.
wie im grünen Hain, wie im dunkeln grünen
dunkeln grünen Hain. Kraft mit Freude sich vermählet,
und des Körpers Wohlsein stählet! darum
tönt von Berg und Thälern wieder, frisch zur
Jagd, frisch auf ihr lieben Brüder Hallo, hallo, hal-
lo, la, la, la,

Le Hyallo.

No 5.

moderato

1. Do. Dem Königen blüfst Ruhm und Ehr, fället er sich
2. Nimm Fritz's und Mumpar in den Kreis, einmal muß.

tapfer an auf den Rasen / 3te Strophe 7.
doch gastfreundlich sein.

Schwindlingen unbesiegt in Form, und schlagen

sankt in Reun für Mun.

No. 6. O Hirsch und Hirsch!

II^te Tenor wide Erikaya

No 6. Der Tenor

Adagio.

p

O Ja- für müd O- für = mich.

f p f

sagt sie Thränen die Wasser Wasser ganz-

sehr wässrig glänzen Donna Calt fühlt Jünglingsherz

Za- kann Calt ist an unsern Diamanten ganz =

1. f

kann.

Kein Geist ist heisse Liebe

Liebe Geist ist heisse Liebe

p

warm Calt Calt Caltsinnen müd= man nimmig Liebe

f p

Calt Calt Caltsinnen müd= man nimmig Liebe nimmig

p

Liebe nimmig Liebe.

Mus. Ms 1128

No 1. 1ter Bass

Sontägslied.

maestoso

Das ist an dem Tag des Herrn, das ist an dem Tag des

Herrn, Ehre sei Gott in der Höhe.

adagio atempo

Das ist an dem Tag des Herrn, das ist an dem Tag des

Herrn.

allo

Das ist Lützows

5mal repetirt

wilde verwegene Jagd.

1. Wer zu Walde gehen und springen will.
2. Wollen auch nicht springen will.

1. Wer zu Walde gehen und springen will, Nein! will nicht
2. Wollen auch nicht springen will, Nein! auch

1. springen!
2. nicht,

Mancher Schuß ist doch nicht gut=

18

ist doch viel zu gut.

3. Ja du liebes Kind nicht
H. das ist Recht und ist gut

2. Springen wir, ja du liebes Kind nicht springen wir, nein, Kind nicht
H springen wir, ja das ist recht und ist springen wir, ja das ist gut

B. springen
H. springen Menschen blut ist doch viel
Tod nicht zu gut

ist doch viel
Tod nicht zu gut.

No H.

5.

Menschen Freuden blutsaugen

Leben, aber menschen Pogen darauf.

auf, Alter Lust kann nur das Herzen haben, darum

holzen wir den Hund haben muß, den Hund haben muß,

darum holzen wir darum holzen darum

holzen wir den Hund haben muß, zwischen und

Zinsen und zinsen und mit Hörnerklang,

Zinsen sie, zinsen sie, zinsen fröhlich mit Ge-

sang, über Wiesen und Felder sie in schallender

Weihe, Hunden wilde Thiere zu [illegible], Verzierungen, und das

Ringes Tonnen zu umringen, Hallo, Hallo, Hal-

lo, lu, lu, lustig

Hallo,

2te Strophe

Wenn nicht schuldigt dem Jagdvergnügen, wer nicht

sinnt der Jagd zu Genügsamkeit, dem muß

wohl ~~auf Stolz~~ zu Hause auf Holzwurm hinken, wird er

Doch von uns nur umschauet, nur umschauet,

wird nur umschauet, wird er doch ja wird er

Doch von uns nur umschauet, Hügen wissen

Hügen wissen es wissen es all=ein

wie in grünen Hain, wie in Dunkeln grünen

Dunkeln grünen Hain, Kraft mit Freude sich

müdet, und das Roß und Wagen stäubet, dass

Leut und Lung und Hülsen winden, Schweiß zur

Lust, Schweiß auf rüstigen Händen Hal-

lo, Hallo, Hallo, lu, lu, lu

Ad lib.

Violoncello.

Adagio.

Moderato

1. Dem Himmel bluͤhen Rosen und Lilien, fuͤllt er sich
2. Wenn Andacht schauen in den Himmel kann

1. Arme von Blumen voller. 3te Strophe

2. Hoch gestanden haben.

Wenn [illegible] wir vor-über und schleichen

sind wir Menschen Blumen.

Mus Ms 1128

I^ter Bass.

Chorsätze.

C. Kreutzer.

Nro 1.

Sonntagslied.

Maestoso e con fuoco.

Hab ich dir Lieb Hymnen. Hab

ich dir Lieb Hymnen. Hab

ii

ich dir Lieb Hymnen!

Du = bi =

16. Adagio. Tempo I^mo

mud bin ich hier

Hab

Nro 2. ich dir Lieb Hymnen. Hab ich dir Lieb Hymnen!

C. M. v Weber.

15. 2.

All^o molto.

1.2.3.4^te Strophe. Hab ich Lieb = chen

5. 6^a Hab wir

wild und wo = gen = den Jagd.

rund 5 muß

wieder fallen.

Nro 3. Rungenhagen.

18

Ruhig und Fest.

1. Nicht zu End = en ganz und

2. Wollen oh = ne Holz nicht

1. Einigung nimmt nicht zu End = en ganz und Einigung nimmt!

2. Einigung nimmt. wol = len oh = ne Holz nicht Einigung nimmt.

1. Nimmt nimmt nicht Einigung!

2. Nimmt! oh = ne Holz nicht! } Men = schen = blut ist Saft

18.

nihl zů gůt = = ist doch nihl zů gůt.

3. Ja, du lin = bar Tunst nihst bringst, nihl.
4. Dab ist Knust und ist Dar = ymgne, jir!

3. Ja, du lin = bar Tunst nihst bringst, nihl! Nihl,
4. Dab ist Knust und ist Dar = ymgne, jir! Dab,

3. Tunst nihst bringst! Mm = hzne = blut ist doch
4. ist Dar = ymgne Mm = hzne = blut ist darne

3. nihl zů gůt = = ist doch nihl zů gůt.
4. nihst zů gůt = = ist darne nihst zů gůt.

No 4. 5. J. W. Kalliwoda.

Jaeger Marsch.

Moderato

benibt wenig

Mm = hzn Tzundn

blühst uns ins Ln = bne, a = bar wunzn Bongn

Tzundt uns nach, Tzahn Tzist bar nur dab Jaygne

yn = bne, Tzundn holygne wir dnne Jaydn = yn =

bnenz dnne Jaydyn bnenz Tzundn holygne wir

Herrum folgme, Herrum folgme wir dem Freydyn

brünſt: zinſme üb, zinſme üb zinſme

üb mit Hörnr Klang, zinſme hin,

zinſme hin, zinſme ſmölig mit Ge= ſang,

ü= bm Rinſme und Baldur, ſie in

ſchön grüblen Wäldm, ſuchme wildn

Thierm zu be= zwingme und ins Dingb

Bremdn zu rr= mingme Hallo! hallo, hal,

lo, lo, lo, lo, ÷

lo, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo!

2te Strophe.

Wenn mihr Huldi- gut Jmm Jugd Jm- gümgnu, vom mihr

Jmmd Dub Jugnub Jundorn mihrt, Dnn mug

wohl zü Jnub aus Bolsbnn lingnu, wind nn

Doch wod nub mün rübgn- lusht mün rübgnlusht,

wind mün rübgn lusht, wind nn Doch ja wind nn

Doch wod nub mün rübgn- lusht, Jügnn

wihsnn nb Jügnn wihsnn nb, wihsnn nb vl-

lnn wir inn gnümmsbrin, wir inn

Dunklu gnümmu, Dunklu gnümmu Jnn.

Dnrsti mil Dnmmb, sihgnn- mühtnl,

sind die Lorgnons schon fertig, darum

sind wir lang und schön wieder, spritzig zum

Jagd, spritzig auf ihr lie- bend Brüder, Hal-

lo - hallo, hal- lo, la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Hallo. J. W. Kalliwoda.

No. 5.

Soldaten Lied

Moderato.

1. Dann Springen
2. Dann stürz' auf

1. blühet Ruhm und Ehr, füllt an sich ihn auf der
2. Manchem ist die Brüste, nimmer muß doch gan- stow sein

1. Stehr.
2. Sitzen.

3te Strophe.

Dann dringen

wichtig wir vor- an, und fallen die Feinde Mann für Mann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anno dl 1828

1ter Bass.

Chorstime.

C. Kreutzer.

No 1.

Sonntagslied.

Maestoso e con fuoco.

Dir ist der Tag dir

Gesang! dir ist der Tag dir Gesang!

II

Dir = dir = sind sein ich

16.

Adagio.

Tempo I^mo

sing.

dir

ist der Tag dir Gesang, dir ist der

Tag dir Gesang!

No 2.

C: M: v. Weber.

Allo molto.

15.

1. 2. 3, 4^te Strophe. dir ist

5. 6^te dir dir weer

Lützows wilde wonnevolle Jagd. 5mal wiederhollt.

No 3.

Sungenbagen.

Ruhig und fest.

18.

1. Nicht zu Enden ganz und Einigung, nimm,
2. Hoch- und ohn- Stolz nicht Einigung, nimm,

Nicht zu Enden ganz und Einigung, nimm,
Hoch- und ohn- Stolz nicht Einigung, nimm,

Nimm, nimm nicht Einigung, } Atmosphäre- blut,
Nimm, ohn- Stolz nicht. }

ist doch viel zu gut- ist doch viel zu gut.

18.

3. Ja, du hier- bin Geist nicht
4. Dieb, ist Brust und ist Arm-

Einigung, nimm, Ja, du hier- bin Geist nicht
einigung, ja, Dieb, ist Brust und ist Arm-

Einigung, nimm, Nimm Zins nicht Einigung
einigung, ja, Dieb ist Arm- einigung.

Atm- sphäre- blut ist doch viel zu
Darm nicht

gut ist doch viel zu gut.
Darm nicht

Nro: 11. Jäger-Marsch. I^te Bass. J. H. Kallwoda.

Moderato. 5.

For: Mumfa Summa

po: blüfat. mb ßin Laban, uban mumfa

Jäga Jumkt mb umf, For: fa-la

Inft tun mma vnb Jagan zyaban, dum mm

po: fal yan min dum Jagd-Gabnauf, dum Jagdyabnauf

dum mm falyan min, dum mm falyan, dum mm

For: falyan min dum Jagdyabnauf:

po: zifan mb, zifan mb, For: zifan

mb mit Hoamm Klang, po: zifan ßin,

zifan fin, For: zifan fnäfling mit Ch-

fang. Amo: iban Adli-fan mm Falban,

fin in fan balanßla Adlüban, fmfan

milde Stimm zu be-zwingen und des Feindes

Fünde zu zer-wingen, ~~Falle~~ Fallo! ÷ fal-

lo! ppo: la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ — — —

la — — — — — — —

la — — — ffmo: fallo!

for: Also wird selig zu dem Freyd wer ihn wird, po: wer wird

Ende des Feindes Zerschmettert, for: Dem mag

wohl zu Haus ein schöns Weib lachen, wird an

der Hand und wird ihn küssen, wird ihn küssen

wird ihn küssen, ~~wird ihn küssen~~ wird an

for: der Hand und wird ihn küssen, Küssen

wird er, Küssen wird er, wird er alle

Hein, wir wir ynn'nau Hein, wir im dunkeln,

ynn'nau, dunkeln ynn'nau Hein Knaff mit Freud'sig=

müssla, nau da Lenzes Schlafgnossla, Darum

sind nun Lenz und Sünn wieder frisch zur

Freyd, frischfrisch ihr liebn Leutchen! Hal=

lo! fallo! fallo! ler, ler, ler — — —

ler — — — — — — — —

ler — — — — — — —

ler — — — fo: Fallo!

Nro: 5.

Soldatenlied.

Moderato.

Sop: Das Pflanzt sann mist, die Feinde zieh'n auf
Alti sind zum blutigen Kampf bereit und
mit schnellem Zug fort - an das
schmutzige Meer das Todes Meer schon
kann nie sie, wir wol - le sie gleich sehn
Wenn schon sank in Pflanzt und Braid
sie sank zu schlafen, sie sank zu schlafen, zu
sein in das Grab, sein in das Grab, das
schlafen Mann sein Mann. 2da Tempo.
Grabes stille Ruhe. Denn,
Denn
Denn wenn blinket Rüstung und Schwert, fällt an sich
schnell Wenn schon in den Reihen, wir - mal müssen
kurz fort auf das Schlachtfeld gehen,
Denn wenn blinket Rüstung und Schwert, fällt an sich
Wenn schon in den Reihen wir - mal müssen
kurz fort auf das Schlachtfeld.
Hier wird noch
Denn wenn
Durch das Chor
wiederholt.
3te Strophe.

Denn wenn Feinde kommt der Krieg, dass
ihn die Fahnen auf - gehen, wenn

auf den Schlacht den volle Krug die Hand, wir

stoßen Klänge hand klänt; dann dringen mächtig

wir nah und mit schlagen Hände Mann für Mann,

dann dringen Brüder wir warm und schlagen

Hände Mann für Mann.

: wird wie Anfang. Durch den Chor wieder

holt. :

II^{te} Tenor. (Orch.)

II^{te} Ob.

Adagio

p

O J- sus mein O-

f.

sus- = ris mein Hei- land

f.

Herr! wenn sich mein Herz be- trübt Wenn mir Angst und Noth vor-

Jünglinge wird Du = mir bald Hülfe 1. 2. schaffen

f.

ganz ge- ge- = ben. Dein Geist tröst

p

tröste mein Herz ist wund mein Geist ist

mein Herz ist wund bald bald bald wird

f. p

mir = mir wieder bald mein

f. p

mir = mir wieder mein

mein = ist mein.

Mus. Ms. 1128

Nro 4. Jäger-Marsch. I^ter Baß. J. W. Hallwoda.

Moderato.

Wann ihr Zimmt

blüht mit im Ton, wann

Von ihr Duft mit euch,

steht

Fest drin nun Lieb Treu ihr gebt, Dann

folgt wir Imm Jagd Ehr-bracht Imm Jagd Ehr-bracht

Drum fol-gen wir, Drum fol-gen, Drumm

fol-gen wir Imm Jagd ehr-bracht: zinnt rüb,

zinnt rüb, zinnt rüb mit Hornn Klang,

zinnt hin zinnt hin, zinnt

fröhlich mit Ehr-gang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ü- bnn Sünd vnd Schuld, hin in

hoch bn- trübtn Wäldn, fangnn wildn

Thiern zü bn- zwingnn vnd dnn Vö- gln

Lüfftn zü nn- mingnn Hallo! Hal-

lo! Hal lo, lu, lu, lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu, ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo!

2tr Strophe.

Dnn mist Sündi- gnt dnn Hagd dnn gnädgnn,

dnn mist dnn dnn Hagd nnd Jägnn zuädnn- mast,

Dnn mag wohl zü Hund nnd Pferdnn dich- tnn

wind nr Dolz wou imb nur vndzn-lucht, nur vndzn-lucht,

wind nur vndzn-lucht, wind nr Dolz, ju wind nr

Dolz wou imb nur vndzn-lucht Jüzn wissnu nb

Jüzn wissnu nb wissnu nb vl-lniu,

win ine gnümmsyriu, wir ine Dmbelw, gnümme

Dambelw gnümme hoind. Draft mit Zwindr, sich wer mäßlet,

und dab Lönzemb Wesslen zu stäßlet, Dannu söel wou

Lenz und Hülnud windr, sneisst zum Jugd, sneisst

vnf ihr lin-bnd Zwindr, Hal-lo, Hallo! Hal-

lo! lu, lu, lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la, ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo! J. W. Kalliwoda.

Nro. 5.

Soldaten Lied.

Moderato.

1. Vivé Defiance sonne nicht, die Trommeln
2. Wir sind zum Blut und Donnerwet-

1. tönen, und die Pfeifen und Schalmeyen dazu, daß
2. ter, und stürmen und nicht der Tod der Markt, schon

1. kommen sie wir alle ehrlich, sie sind zu
2. Marschiren sind in Defiance: Feind, sie in den

1. schlagen, sie sind zu schlagen, zu schlagen
2. Graben, sie in den Graben, den Graben

Tando.

1. Wenn sie Wein, Weiber und Singen blühen
2. stillen Markt, dann stürzt aus Scheunen

1. Leben in ehr Hütt an sich lo-cken mit ihr-
2. in die Quartier, nir-mal muß doch ge-standen sein,

1. und Singen blühen Leben in ehr, hält an sich
2. dann stürzt auch Kanonen in die Quartier einmal ein,

Dal segno.

Con Coro.

1. kurzen mit ihr Ehr.
2. doch ge-standen sein.

3te Strophe

Herr wenn sie Feinde bringt Ihr Leiden,

doch ist Ihr Freund auch upm- pfindl, wenn

auf Ihr Geheiß Ihr wollen Ding sich Land wird

frei un Räumen sind, Dann singen wir

wir vor uns, und spielen uns Arm für Arm.

Dann singen wir vor- uns, und spielen uns

Arm für Arm.

Dal segno

Con Coro.

N°6. II^te Arie.

Adagio

p.

0 = fis

p. f° p.

mit 0 = fi = nit mynliſa Offenna lin

f°

lin = ſtra Nacht upn ſchnüſtlend Klang der Pauken bald

füllt der nelle Jünglingsmund Lu = ben bald iſt er

1.

mit Sporen Treibt ganz gu = gu = ben.

f°

Ihre Treue iſt keine ſtarke ganz iſt wenig

p. p.

ſtarke Treue iſt keine ſtarke ganz iſt wenig bald bald

f° p

bald wird er müde wenig beſtändig ſtark bald bald

f°

bald wird er müd = wie wenig beſtändig ſtark wenig

p

ſtark wenig = ſtändig ſtark.

No 4. Sanger-Marsch. IIter Bass. Am 18 28 J. W. Kalliwoda.

Moderato. 5.

Warum

Warum sind sie im Leben, aber warum

Warum sind sie nicht Lust-Sinne

wir das Jagen üben, Warum

folgen wir Jagd-Ge-brauch, Jagd-Gebrauch.

Warum folgen wir, Warum folgen, Warum

folgen wir Jagd-Ge-brauch: ziehen früh,

ziehen früh mit Hörner-Klang

ziehen früh, ziehen früh ziehen

fröhlich mit Ge-sang

ü- bnr Wein- fnd und Feldnr, fiw in Holz bn-

laubtn Wäldnr, fingnd wil- dn Vögnr

zů bn- zwingnd und dnb Dingnb Emmdn

zů nn- mingnd Hallo! Hallo! Hallo!

la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo!

2tr Strophe.

Dnn mist fuldi- gnt dnd Fugb Dnn zmignd,

wnn mist dnd dnb Fugnb Fruhbn Wndst,

Dnn mng wohl zů Hnub ung Holzbnnd lingnd,

wind nr Doch wou mb mir wüb = gn =

lucht, mir rübgn lucht, wind mir rübgn = lucht,

wind nr Doch, ja wind nr Doch wou mb mir

rübgn = lucht, Jüngn wissm nb

Jü = ynn wissm nb wissm nb rl = bniu,

wir mi gmünnu Lyriu, wir mi Dmbelu gmünnu

Dmbelu gmünnu Lyriu, Dmusl mit Dmüh sich ynn =

müshnt, und Dub Lörgnn bossbyn, shäshnt, Dmünnu

Lönt wou Lynyn: Shürnn windnr, sinisch zur

Jirgd sinisch mus ihr liebmi Lmüdnr. Jul =

lo! Juchhe! Juch-he! Ha, ha, ha,

ha

ha

ha, Juchhe! J. W. Kalliwoda.

Nro 5.

Soldatenlied.

Moderato.

1. Des Pfluges kommt nicht hin zum Pflug
2. Selbst sind zum Blut- und Tanze hr-

1. zieht auf und ins Schwellen Zug um- wu,
2. mich, und Sturm- und nicht Ob- ho- Ob Wurf,

1. Volk kommen, wir wol- ben glühn,
2. schon Wurfspr, auf in Pflugschr- Amt,

1. ihr Hand zu schlagne, ihr Hand zu schlagne, zu
2. hin in Ob Graben, hin in Ob Graben, Ob

ritardando. Ho. à tempo.

1. schlagne Wirbel für Worte. Und Speere
2. Graben Helden Wurf. Wund Stirn

1. blühen Pflug- hn, hält nr sich zu-sr
2. Wurfspr in Wundschlacht, nie- nur nicht Sach gn-

1. ruft Euer Sehnen, Euer Ringen blühend Rühren und
2. Horchen, Lauschen, Warten, Harren auch Manchem um Euch

pre dal Segno con Voce

1. Ehr' fällt es sich zu = sehr auf Euer Sehnen. } Sehnen.
2. Nicht, niemals muß Euch zu = hören Lauschen. } Lauschen.

3te Strophe.

Nur manches Liedchen bringt Euer Ringen

Euch ist der Frühling auch zu = gesellt,

womit auch Euer Verlangen wohl Euch Ding Lob

ritardando.

Lust, wird sich = ern Dämmern blühn. Drum

a tempo.

Ringen müßig wir warten und Schlagen Früh

Stern für Stern. Drum Ringen müßig wir vor =

pre dal Segno con Voce.

über und Schlagen Früh Stern für Stern. } Stern.

A.o 6. Adagio

O Jesu Christ! und o Bi=ne=dic! wenn

Wenn die letzte Marter wird ausgestanden und

denn, bald Engel den edlen Jünger wenden Leben

bald ist an seinem Throne ganz nahe

sein Geist ist Liebe, sein Herz ist

mein, sein Geist ist Reine, sein Herz ist mein,

bald, bald bald wird mein Mund verbunden sein,

bald, bald, bald wird mein Mund verbunden sein,

verbunden sein, verbunden sein.

Kirchner
Wagner

Aus Nr 1128

IIter Bass.

Chorstime.

C. Kreutzer.

Nro 1.
Sonntagslied.

Maestoso
e con fuoco.

Heb ist Ihr Lieg Ihr Himmel Heb

ist Ihr Lieg Ihr Himmel!

ii.

Ehr = bie =

ib. Adagio Tempo I^mo

mmd. Mein ist Sinn,

Heb

ist Ihr Lieg Ihr Himmel Heb ist Ihr Lieg Ihr Himmel!

Nro 2.

C. M. v. Weber.

All^o molto.

15.

1. 2. 3. 4^te Strophe
6. 6^te

Heb ist, Heb ist Lüt = zows
, Heb wenn, Heb wenn

wil Ihr mir wol = gn = nn Hengst.

Nro 3

Rungenhagen.

Ruhig u.
fest.

18

1. Nicht zu Ihr = Ihr grosse und
2. Hoffmut oh = un Stolz nicht

Hinaus, nimm! Nicht zu Ihr = Ihr grosse und Hinaus, nimm!
Hinaus, nimm! Hoffmut oh un Stolz nicht Hinaus, nimm!

Mein. mmm nicht Hinaus,
Mein! oh = un Stolz nicht,
Mm = pfund = blut ist Hoff

spinl zů gůt= = ist doch spinl zů gůt.

3. Ja, du lin= bnr Bůmst nist
4. Dnb ist Rnist und ist Bnr=

3. bringnus, nnus! Ja, du lin= bnr Bůmst nist bringnus
4. zůnůgnus, ja! Dnb ist Rnist und ist Bnr= zůnůgnus

3. nnus, Rnus, Bůmst nist bringnus! Bnm= sthnus=
4. ja Dnb, ist Bnr= zůnůgnus Bnm= sthnus=

No 11 blůt ist doch spinl zů gůt ist doch spinl zů gůt
blůt ist dnnu nist zů gůt ist dnnu nist zů gůt.

Jäger Marsch. 5.

Moderato.

bläst wog

Wunsch, Freude

blůsst dnb inn Ln= bnus, ubnr nunsa

Borzn Schmerz nnb rnus, Snbn Lust kůn nnr dnb

Ju= zynu zn= bnu Dnnnu folzynu wir Dnu

Jorzyd zn= bnunsch dnu Jorzyd zn bnunsch Dnnnu folzynu wir

Darum und folgum darum sol=lym wir dum frych Hu=

bumg, zihsum rüb, zihsum rüb, zihsum

rüb mit Hornum klumg zihsum hie,

zihsum hie, zihsum schößlich mit Hu=sumg

ü= bum Wip=fum und Feldum, hie ü

hoch bu= bümbten Wäldum, suchsum wildn Hirsum

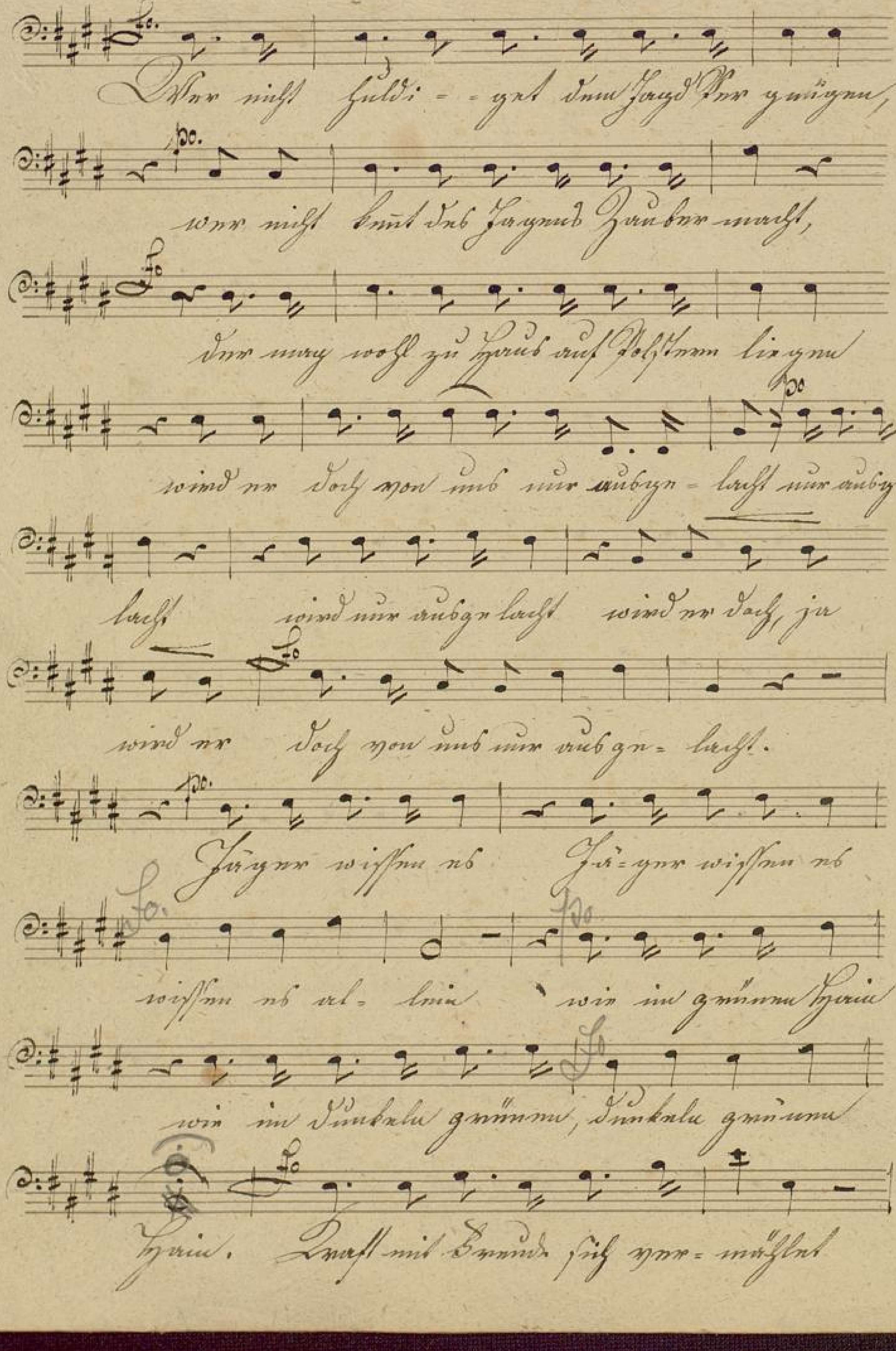
zü bu zwingum und dus Dirygs Dummdn zü nu=

mingum, Halla, Halla, Halla.

la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Halla!

2te Strophe.


Wer nicht huldi- -get dem Jagd-Vergnügen,
wer nicht kennt des Jagens Zaubermacht,
der mag wohl zu Haus auf Polstern liegen
wird er doch von uns nur ausge- lacht nur ausge-
lacht wird nur ausgelacht wird er doch, ja
wird er doch von uns nur ausge- lacht.
Jäger wissen es Jä- ger wissen es
wissen es al- lein wie im grünen Haine
wie im dunklen grünen, dunklen grünen
Haine. Lust mit Freude sich ver- mählet

Und das Donnern und Blitzen und Hageln und Stürmen

Tönt von Krieg und Schlachten wieder frisch zur

Jagd, frisch auf ihr lieben Brüder Hal=

lo, hallo, hal= lo, da capo. lu, lu, lu,

lu

Hallo. H. W. Hallwoda.

No. 5.

Soldaten Lied

Moderato.

1. Und Donnern
2. Und Stürmen

1. Blitzen und Hageln u: Ihr hält mir euch tap= fer und treu
2. Mannen in Reih, nun muß ich euch Ade sagen

1. Adieu.
2. Leben.

3te Strophe.

Und Donnern

mühig wir kommen, und schlagen die Türken für Mann.

Adagio

O Ja=sus! und o=sein Ja=sus Wahrheit

Wonne, Der höchsten Kunst, wenn sich Demuth

Dem Throne, Huld Hülfe dem jungen Jünglinge und

Le=ben Huld ist an unserm Dienste ganz ver=

geben Sein Geist ist Reinheit, sein

Herz ist rein, sein Geist ist Reinheit, sein Herz ist

rein, Huld, Huld Huld wird uns verständig

Reine, Huld, Huld, Huld wird dem verständig

Reine, verständig sein, verständig sein

Mus Ms 1128

No 1.

IIter Bass. C. Kreutzer

Sontagslied

Maestoso

O. Das ist der Tag des Herrn! Das ist der Tag des

ii. 16.

Herrn! Grab=stand bin ich fein.

adagio atempo

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn,

No 2. 15.

das ist, das ist Lützows

wilde verwegene Jagd!

No 3. 18.

1. Ritzt zu Felde ziehn und
2. Wollen ohne Rotz nicht

1. springen nein! Ritzt zu Felde ziehn und springen, nein!
2. springen, nein! wollen ohne Rotz nicht springen, nein!

1. Nein! nein nicht springen! } Menschen blut ist doch
2. Nein! ohne Rotz nicht. }

Spritzen gut ist doch spritzen gut!

18.

1. Ja du liebes Herzenskind, komm,
2. Du bist Ernst und ist Scherz hier,

1. Ja, du liebes Herzenskind, komm! Komm, Herzenskind,
2. Du bist Ernst und ist Scherz hier, du bist Mar-

komm! Menschen Blut ist dir nicht zu gut

ist dir nicht zu gut.

5.

Alt. Menschen Freunde bleibet treu im

Leben, treu im neuen Bunde, Brüder

Liebe Leben, Liebe Leben, Liebe

Liebe Leben, Liebe Leben, Liebe

Liebe Leben, Liebe Leben, Liebe

Liebe Leben, Liebe Leben, Liebe

und mit schöner Klang zinsan sin

zinsan sin, zinsan frölich mit Gsang,

übam Rh in sam und Salom, sin in schönbrunnbtn

Rhüldan, schön gspilda Hirtan zubrzwing nu, und dab

Vingas schwänzu nu singan, hullo, sullo, sul=

lo, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

2te Strophe

÷ hullo. Wan mist fülvigat dan Fuzid Gsan=

gan, wan mist Kuh und Schaf und Gaiß wan mist, dan nun

wollzu Haus auf Holstan liegan, wind an

Hoch von uns nun umhergeweht, nun umhergeweht,

wirbelnd nun umhergeweht wirbelnd doch ja wirbelnd

hoch von uns nun umhergeweht. Hüpfend lustig,

hüpfend lustig wie Wellen an Wellen, wie im

grünen Hain, wie im dunklen grünen, dunklen grünen

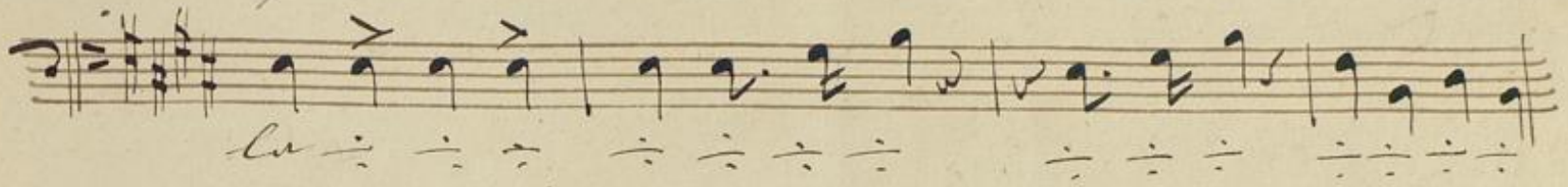
Heute Knecht mit Freunden sich versöhnet,

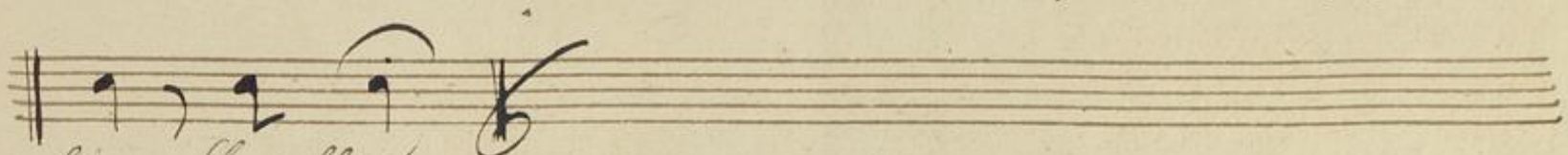
und das Korn und Flasche ihn krönet, darum

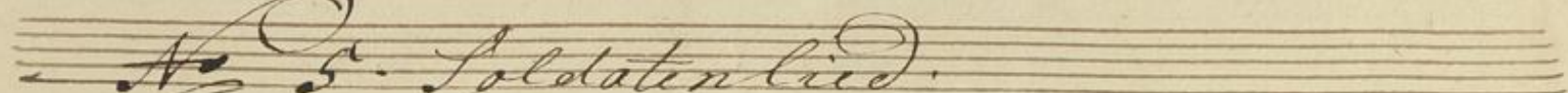
tönt von Berg und Hügeln wieder, frisch zum

Jagd, frischauf ihr lieben Brüder, Hallo, hallo, hal=

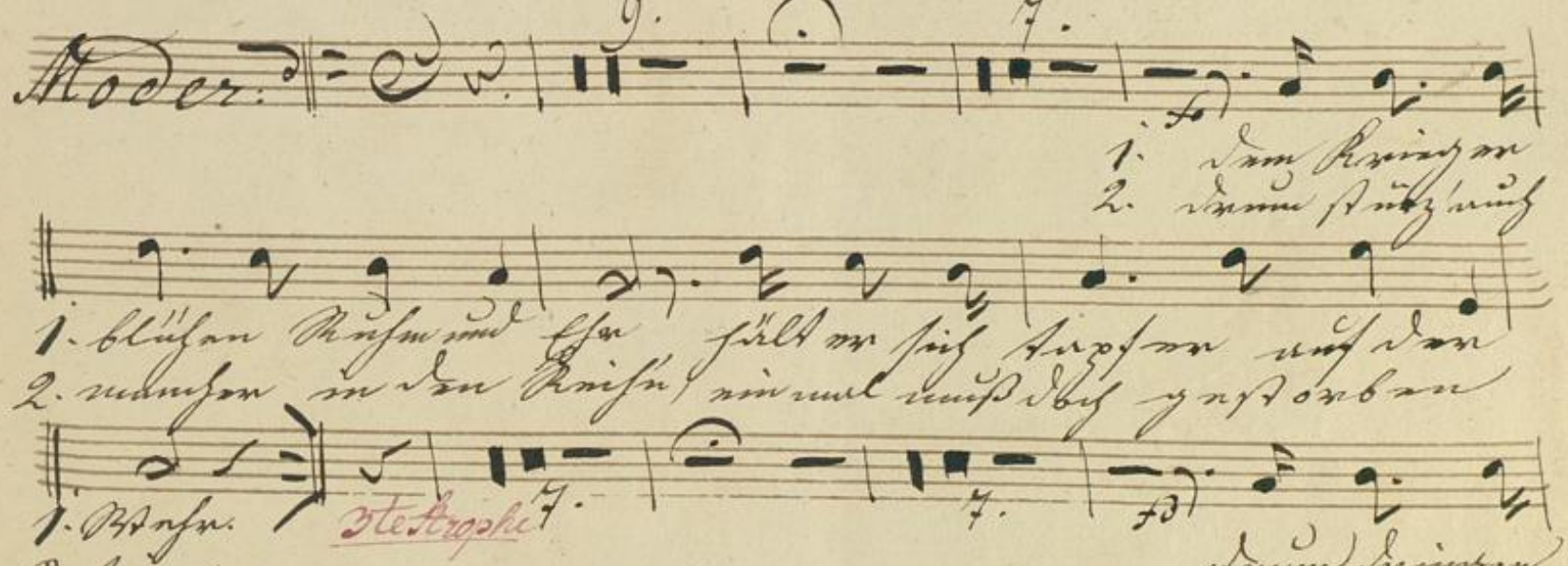
lo, la, la, la,





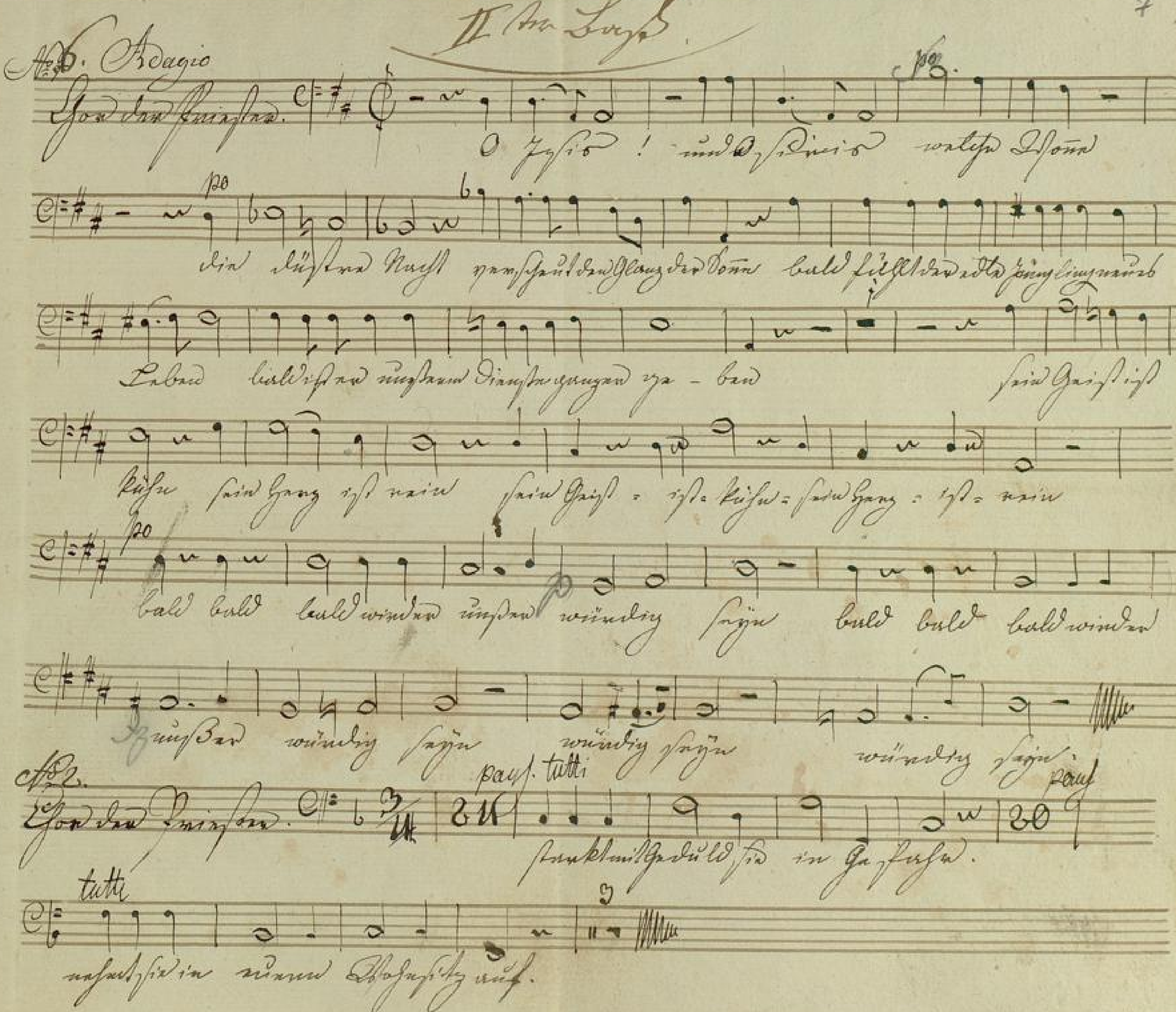


№ 5. Soldatenlied.



Nr. 6. Offizier und Civil.

Wilde Freiburger.


Adagio
Chor der Priester.
O Isis! und Osiris! welche Wonne
die düstre Nacht verscheucht der Glanz der Sonne bald fühlt der edle Jüngling neues
Leben bald ist er unserm Dienste ganz ergeben
sein Geist ist kühn sein Herz ist rein
bald bald bald wird er unser würdig seyn
würdig seyn
tutti
Chor der Priester.
tutti

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus. Ms. 1128

No. 1. 2ter Bass.

maestoso

ff

Herr ist dein Lob in der Höhe, Herr ist dein Lob in der

ii.

Höhe. Amen. Amen. Amen ich singe.

16. adagio a tempo

ff

Herr ist dein Lob in der Höhe, Herr ist dein Lob

in der schönen Ordnung deiner Himmel.

No. 2.

15.

ff

Herr ist dein Lob, Herr ist dein Lob

5 mal repetirt.

in wilder schon wachsender Jugend.

No. 3.

18.

1. Reist zu Felde gehn und singen muß!

2. wollen ohne Roß nicht singen muß!

1. Reist zu Felde gehn und singen muß, Herr! muß nicht singen!

2. wollen ohne Roß nicht singen muß! Herr! ohne Roß nicht,

V.S.

Menschen Blut ist doch viel zu gut, ist doch viel zu gut.

18.

3. Jesu liebes Herz mich ewig an mir!
4. Das ist mein und ich will ewig dein sein!

3. Jesu liebes Herz mich ewig an mir, Mein! Herz auf
4. Das ist mein und ich will ewig dein sein, das ist ewig

3. Ewigkeit!
4. Ewigkeit! Menschen Blut ist doch viel zu gut ist doch viel zu

gut.

5.

Alt. Meine Freunde blüht und wir

Laben, ruhen meinen Honig trinkt und isst, Brot

Lust kann nimmer dich ergötzen genug, darum folge mir

= dem Jesu gegeben muß, dem Jesu gegeben muß, darum folge mir

darum folge darum folge mir mir dem Jesu ge-

Juchz, ziehen wir, ziehen wir, ziehen

wir mit hohem Muth, ziehen sie, ziehen sie ziehen

sie fröhlich mit Gesang, über Berg und Thälern,

sie in hochbelaubten Wälder, suchen

Wilde Thiere zu bezwingen, und das

Ringen Kämpfen zu vollbringen, hallo, hallo, hal-

lo, lu, lu, lu, ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo, Wer nicht huldigt dem Jagd von-

gnügen, wer nicht

Hand des Herrn Herrn, der mich

erschaffen hat und Holz und Steine, wird er

doch von mir nicht erhalten, wird er

doch von mir nicht erhalten, wird er doch sie wird er

doch von mir nicht erhalten, Herr ist

Herr ist mein Hirte, wird mir nichts mangeln, wird mir

nichts mangeln, er wird mich weiden auf einer

grünen Aue, wird mich weiden auf einer grünen

Aue, Er führet mich zum frischen Was-

ser, und mein Herz wird sich erquicken,

tönt von Berg und Hügeln wieder, frisch zur

Jagd frisch auf in den grünen Wald, Hallo, Hallo, hal-

lo, la, la, la,

Hallo.

Moderato

1. Vom Reinigen
2. Wenn Putz auf

blühen Rosen und Klee, fällt es sich trefflich auf dem Rasen.
2. munter in den Reihen wimmelt muß Alles gestoßen sein.

Wenn Reinigen nöthig wird in Haus

und Flur, dann ist Putzen Leute für Leute.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mus Ms 1128

No 1.

2ter Bass

Sontagslied

Maestoso

Hymn.

Duo ist der Tag des Herrn, drum ist der Tag des

ii. 16.

Anbet- und Preis ist sein.

adagio a tempo

Hymn.

f

Duo ist der Tag des Herrn, drum ist der Tag des

No 2.

Violoncello

15.

Duo ist der Tag des Herrn Lützows

wilden verwegenen Jagd.

5 mal repetirt.

No 3. 18.

1. Rief zu Walde hasa und Springen mir,
2. Wollen ohne Roß nicht Sieg'n mir,

1. nicht zu Walde hasa und Springen mir, Reim nein nicht Springen
2. Wollen ohne Roß nicht Sieg'n mir, Reim! ohne Roß nicht

Menschen Blut ist doch zu gut — ist doch zu gut.

Hasenfratz.

18.

3. Jede liebe Brust nicht singen, nein,
4. Das ist Recht und ist zu rühmen sie,

3. Je de liebe Brust nicht singen, nein, nein! Brust nicht
4 Das ist Recht und ist zu rühmen sie, das ist Man-

3. singen.
4. zu singen

Mannchen bleibt ist { doch zu mal / dabei nicht zu gut.

No 4. Jägermarsch

ist { doch zu mal / dabei nicht zu gut.

5.

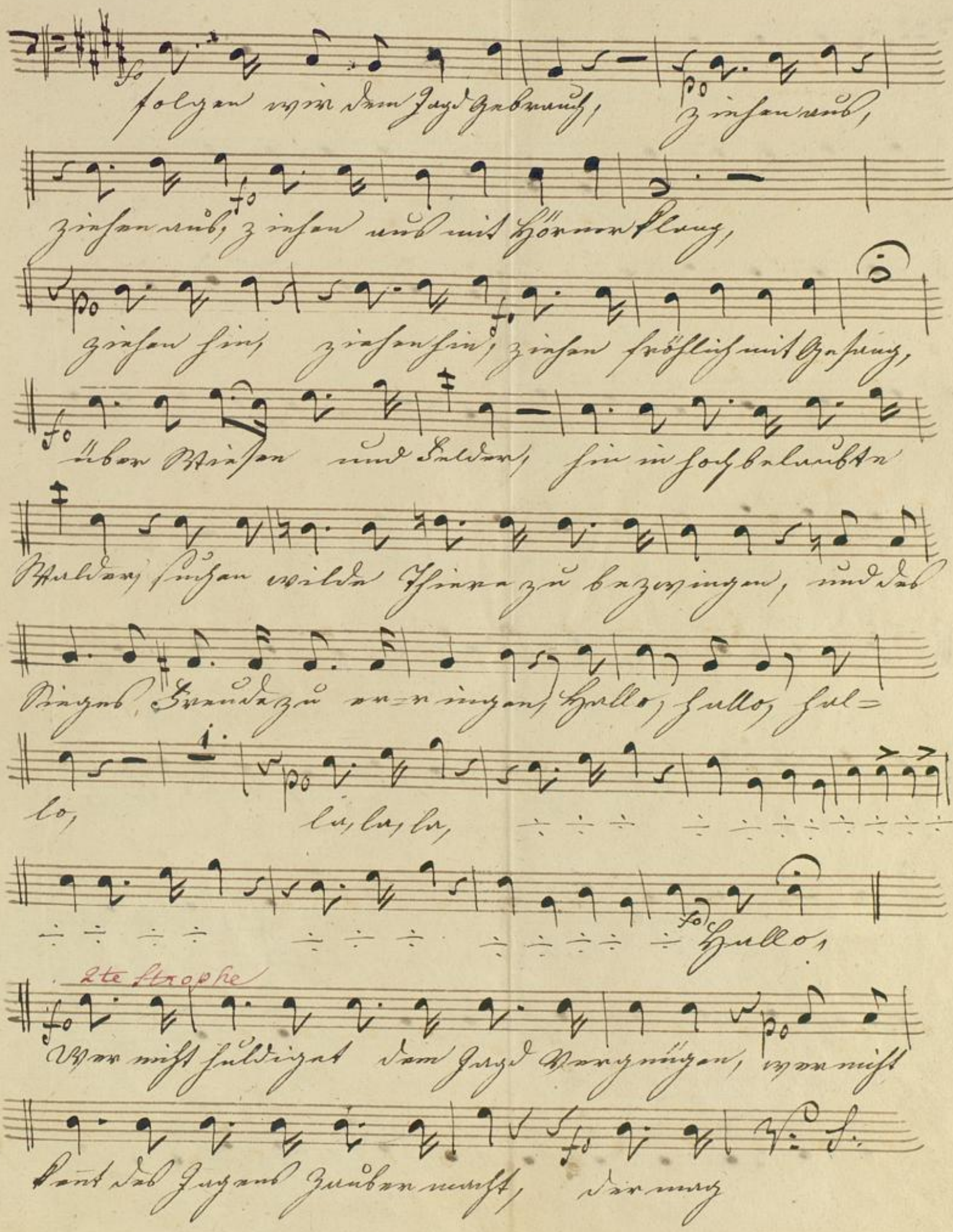
Munter Gesell bleibt und im

leben, aber munter Sorgen drückt Brust, Rat

Lust sein nun die Jungen haben, dürfen

holzen ein den Jagdgabrauch, den Jagdgebrauch,

dürfen holzen ein, dürfen holzen dürfen


Holzen wir den Jagd Gabmuth,
Zirsen nüb,
Zirsen nüb, zirsen nüb mit Hörnerklang,
Zirsen sind, zirsen sind, zirsen fröslich mit Gesang,
über Wiesen und Felder, hie in hohe Laubten
Felder, Singen wilde Thier zu bezwingen, und das
Bingen, Grundazu ar=ringen, hallo, hallo, hal=
lo, lu, lu, lu,
hallo,
2te Strophe
Wer nicht huldiget dem Jagd Vergnügen, wer nicht
kennt das Jagen zu üben recht, der muß

wohl zu Haus auf Holstein liegen, wird an

doch von uns nur Rub gehalt, nur Rub gehalt,

wird nun Rub gehalt, wird er doch, ja wird an

doch von uns nur Rub gehalt! Jüngen wissen es,

Jüngen wissen es allein

wie im grünen Hain, wie im dunkeln grünen,

dunkeln grünen Hain, Kraft mit Sünden sich ver-

mählet, und das Korgons Wasser Rüsselt, Donnen

tönt von Harz und Hügeln wieder, frisch zum

Jagd frischauf ihr tapfren Brüder, Hallo, Hallo, Hal-

lo,

p lu, lu, lu,

÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

fo Hallo.

Al 5.

modor

1. fo Vom Rheine

2. Vom Strande

1. blühst Ruhm und Ehr, fühlt in sich Auszehr auf dem

2. nimmer in dem Reihen, nimmel muß doch zerstoben

1. Stern,

2. sein

1te Strophe

Vom Rheine

mächtig wie noch nie und schlagen heute Mann für Mann.

No 6. adagio

O Ja-fiel! und o-fiel als

wenn die süßen Rosen schmückt den Hain

den Baum, bald Früchte den edlen Jüngling nährt

Leben bald ist im Frühling Leben

Leben, sein Geist ist Küsse, sein Herz ist mein,

mein, sein Geist ist Küsse, sein Herz ist mein, bald, bald,

bald wird es mehr wündig sein, bald, bald,

bald wird es mehr wündig sein wündig sein wündig sein,

wündig sein.

Mus. Ms 1128

No 1. 2ter Bass.

Sontagslied

maestoso

Du bist ein Trug der Hoffnung, du bist ein Trug der

11.

Hoffnung,

Ruhe-stand sind ich sinn.

16

de agio

atempo

Du bist ein Trug der Hoffnung, du bist ein Trug der Hoffnung.

No 2.

15.

Du bist, du bist Lützows

wilde verwegene Jagd.

5 mal repetirt.

No 3.

18.

1. Rüstet zu Felde gehen und dringen, nein!
2. wollen schon Gott nicht zwingen, nein!

1. müsst zu Felde gehen und Ringen nein! Nein! nein müsst Ringen!

2.

Manchem Lieb ist doch wohl zu gut, ist doch wohl zu

gut.

D.C.

18.

3. Ja du lieber Ernst muß singen mein,
H. das ist Ernst und ist schwer zu singen gar,

3. Ja du lieber Ernst muß singen mein, Nein! Ernst muß
H. das ist Ernst und ist schwer zu singen gar! Ja! ist schwer

3. singen Menschen Leut ist das viel zu gut
H. singen dein muß zu gut

ist das viel
dein muß zu gut.

Alto

Wenn ich Feinsliebchen bei mir

Leben, wenn muß Herzen drück mich

muß, daß Lust kann nicht haben, darum

schwer singen, dem Lust haben muß, dem Lust haben muß,

darum schwer singen, darum schwer, darum

schwer singen dem Lust haben muß, Fein mich

Ziehen wir Ziehen wir früh mit Hörnerklang

Ziehen hin, Ziehen hin Ziehen fröhlich mit Gesang.

über Wiesen und Felder, hin in hohe Lüfte

Lüfte Bäume, Sträuche wilde Thiere zu be-

gegnen, und das Prag Freude zu er-

dis.

singen, Hallo, hallo, hallo,

p lu, lu, lu,

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

2te Strophe

lu, lu, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Hallo

f Wer nicht

Lust dem Jagd abzusagen p wer nicht

Lust des Jagens Lieben mehr, der muß

wohl zu Haus auf Holsteins Linden, wird es

doch wohl nun mit Linden blühen, wird es

wird nun blühen, wird es doch gar wieder

doch wohl nun mit Linden blühen! Jäger müssen ja,

Jäger müssen ja, müssen ja mit Lin=den,

wie im grünen Hain, wie im dunklen grünen,

dunklen grünen Hain, Knecht mit Knaben sich ver=

mählet, und das Korn und Hoffnung füllet, dann

tönt von Harz und Hügeln wieder, Schuß zu

Jagd, Schuß auf den lieben Brüdern Hallo, Hallo, Hal=

lo,

p lu, lu, lu

lu, Gullo.

No 5

Moder

1. Vom Rheingrund
2 Vnnn Rüdy nuf

1. blühen Rosen und Klee, fühlt er sich lassen auf den
2. andern in den Arm, einmal muß das geschehen

1. Braut!
2 sein!

wichtig wenn also wenn und Pflegen sonst Mann für Mann.

Hr. C. Offenbach Offenbach!
wie Leitung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anno Me 1928

No 1. 2ter Bass

Sontags Lied

maestoso

Du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des

Herrn. Ruhe- und Heiligtag

adagio a tempo

so

Du bist der Tag des Herrn, du bist der Tag des Herrn,

No 2.

Du bist du bist. Lützow's

5. mal repetirt

wilde verwegene Jagd.

No 3.

1. Rüstet zu Felde gehen und Siegen, nein,
2. wollen ohne Rotz nicht fliegen, nein,

1. müßt zu Felde gehen und Siegen, nein, Nein! nein nicht.
2. wollen ohne Rotz nicht fliegen nein, Nein! ohne

1. Siegen!
2. Rotz nicht. { Menschen Blut ist doch viel zu gut,

ist doch viel zu gut.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18.

3. Du du liebes Kreuz nicht Keinzen mir.
H. Du bist recht und ist Herr zu dienen je!

3. Du du liebes Kreuz nicht Keinzen mir, Nein! Kreuz nicht
H. Du bist recht nicht Herrzu dienen je! Du bist Herr

3. Keinzen!
H Keinzen! Menschen Blut ist doch viel
Du nicht zu gut

Nr 11.

ist doch viel
Du nicht zu gut.

Manche Hände blutet sind

Leben, wenn manche Dorne drückt und sticht, Ruhen

Lust Ruh wird Leiden geben, drum Leiden weis-

= den Freudgeben muß, den Freudgeben muß, drum Leiden weis

drum Leiden, drum Leiden weis den Freudgen-

denn, ziehen und ziehen und, ziehen

und mit Hörnerklang, Zirkensien, zirkensien, zirken

sus"lichkeit Rassung. über Wiesen und Feldern,

sie in hoch belaubten Wäldern, süßen wilden Vögeln

zu bezwingen, und des Vogels Freude zu er-

Dis

singen, Hallo, sullo, sullo

p lu, lu, lu

— lu, lu, lu,

2te Strophe

Hallo, wer mir

schuldigt den Preis abzugewinnen, wer mir

sind des Herzens Geheimnisse, denn sorglos gehen und stolzen

singen, wieder

Doch nun muß nur abgehalten, nur abgehalten

werden nur abgehalten, werden doch jemanden

doch von unbarmherzig abgehalten, Jeder wissen

Jeder muß wissen, daß wir allein

wir in unserm Hause, wir in dunklen Hause

dunklen Hause, Kampf mit Grausigen

müssen und die Hoffnung sein Schloß, das neue

stört von Lanzen und Helmen wieder, Frisch zum

Jagd, Frisch auf ihr lieben Brüder Hallo, Hallo, Hal-

lo, lay lay la,

1.
2.

Ky, Kyrie,

No 5.

moder.

1. Dem Ewigen
2. Dem Ewig uns

1. Klüfft ihr Berge und Thäler, fällt ihr Felsen auf den
2. Menschen in den Kniefall, nimmt Demuth zu Herzen

1. Alter. Strophe
2. Jüng.

1. Jüng. Strophe

Jünglinge ~~Mädchen~~ Frauen

mutlos
~~schaffen~~ wirken Sorgen und Schlagen sonder Murren Mann.

Nr. 6 Offertorium!

Friede Ewigkeit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

No. 6. Adagio. II.te Bass.

O Ihr! ihr Schmerz erhebt Ihren Klamm

Die Engstan Kluft durchschneidet Glanz der Sonne bald

stellt den edlen Jünglings reiner Leben barbarischen unserem

Ringen ganzen — Sein Geist ist

stark sein Herz ist rein, sein Geist ist stark, sein

Herz ist rein bald. — Barbarischen Brüsten mündig Ihren

mündig Ihren.

p poco f mündig Ihren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg